



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

LIES

Lernen Informieren Erleben in der Schulbibliothek

Nr. 24 - Jg. 2012

Recherchieren in der Oberstufe - Referat, Facharbeit und BLL



Die Kommission „Zentrale Schulbibliothek“

- fördert im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz seit 1982 die Einrichtung zentraler Schulbibliotheken. Die zentrale Schulbibliothek ist ein Ort, an dem die Medien allen am Bildungsgeschehen der Schulgemeinschaft Beteiligten zur Verfügung stehen;
- setzt sich zusammen aus Lehrkräften, die überwiegend selbst Leiterinnen oder Leiter von Schulbibliotheken sind, und Bibliothekarinnen und Bibliothekaren aus den Büchereistellen Koblenz und Neustadt des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz;
- unterstützt die Schulen durch die Herausgabe von Arbeitshilfen in der Zeitschrift LIES und auf der Internetseite www.schulbibliothek-rlp.de. Dabei werden sowohl Fragen der Verwaltung (Einrichtung, Bestandsaufbau und -pflege, Katalogisierung, Ausleihe, EDV usw.) als auch die Aspekte der Einbindung der Schulbibliothek in das pädagogische und didaktisch-methodische Konzept der Schule behandelt. Neben allgemeinen Reflexionen dazu stellen die Veröffentlichungen konkrete und in der Praxis erprobte Unterrichtsbeispiele vor;
- beobachtet den Markt für technische Einrichtungen in der Schulbibliothek (z.B. Computer, Bibliotheksverwaltungsprogramme) und gibt Empfehlungen dazu;
- bietet in Kooperation mit dem Landesbibliothekszentrum regelmäßig Fortbildungen an, in denen nicht nur Informationen zur Verwaltung, pädagogischen, didaktisch-methodischen Einbindung der Schulbibliothek in den Lernalltag vermittelt werden, sondern die auch einen fruchtbaren Austausch von Schulbibliotheksleitungen aus dem ganzen Land und quer durch alle Schularten erlauben;
- berät Schulen in Abstimmung mit dem Landesbibliothekszentrum in Schulbibliotheksfragen.

Impressum

LIES Lernen, Informieren, Erleben in der Schulbibliothek ist eine Schriftenreihe für die Arbeit in den Zentralen Schulbibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz.

Herausgegeben von der Kommission „Zentrale Schulbibliothek“.

Verantwortlich: StD Kurt Cron, Rabanus-Maurus-Gymnasium, Mainz

Layout: StD Joachim Franz, Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien Landau

Titelgestaltung: Eva Mühl, LBZ / Büchereistelle Neustadt

ISSN: 1864-8789

Auflage: 1.000 Exemplare

Online-Ausgabe: www.schulbibliothek-rlp.de

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	2
RECHERCHELEITFADEN - GRUNDLAGE FÜR FACHARBEIT UND BLL	3
LBZ-ANGEBOTE FÜR SCHULEN	12
DAS MUNZINGER-ARCHIV	14
NACHSCHLAGEWERKE	16
ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK UND RECHERCHE IN DER MSS	22
INFORMATIONSKOMPETENZ IN DER OBERSTUFE	24
CITAVI	28
RECHERCHE MIT WIKIPEDIA	29
DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS	31
AUSLEIHANGEBOTE	33
TOP-VIDEOS	38
<i>1. SCHULBIBLIOTHEKSTAG RHEINLAND-PFALZ</i>	<i>HEFTMITTE</i>

VORWORT

Einem Menschen des 18. oder 19. Jahrhunderts käme die permanente Verfügbarkeit von Daten sicher wie ein unwahrscheinlicher Traum vor. Wir aber merken, dass dieser Traum seine Schattenseiten hat. Wir müssen uns Informationen heute nicht mehr mühsam erkämpfen, alle Tricks und Schliche kennen, wie aus spärlichen Quellen ein Maximum an Erkenntnissen zu ziehen ist. Wir stehen vielmehr vor dem Problem, in dem unendlichen Wust von Informationen das zu finden, was uns nützt. Auch wenn dadurch viele neue Anforderungen an uns gestellt werden, sind die „alten“ Fertigkeiten durchaus noch nützlich. Diese Fertigkeiten erwarben Kinder früher durch die regelmäßigen und selbstverständlichen Besuche der Stadtteilbibliothek (zumindest in den bildungsnahen Familien, die damals primär das Gymnasium besuchten). Heute kann bei der Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler nicht mehr davon ausgegangen werden.

Fatal ist, dass uns die Suchmaschinen im Internet und den Datenbanken vorgaukeln, sie könnten uns diese Arbeit abnehmen. Sie tun es nicht, denn diese elektronischen Helferlein sind bestimmt von eigenen Interessen. Es ist erschreckend, wie wenige Menschen z.B. registrieren, dass die ersten Treffer z.B. bei Google mitnichten die zutreffendsten sind, sondern per bezahlter Werbung oder anderer sachfremder Tricks so prominent plaziert sind.

Der Schule fällt in verstärktem Maße die Aufgabe zu, die von den Elternhäusern nicht in ausreichendem Maße geleistete Erziehungsarbeit im Umgang mit Medien zu übernehmen.

Als im Zuge der Einführung der Mainzer Studienstufe in der Mitte der 70er Jahre die Zentrale Schulbibliothek in Rheinland-Pfalz eingeführt wurde, trat diese mit dem Anspruch an, die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe wissenschaftspropädeutisch auf das Studium vorzubereiten. Dieses Ziel wurde unterstützt durch die Einführung der Facharbeit, zu der später auch die Besondere Lernleistung (BLL) trat. Die Methodenschulung der Jugendlichen wurde quasi nebenbei im Fachunterricht geleistet, da die Schülerinnen und Schüler schon ein tragfähiges

Vorwissen hatten. Zur Unterstützung gab und gibt es (in neuer Bearbeitung) eine Broschüre des Landes zu Protokoll, Referat und Facharbeit.

Was den Jugendlichen unter den heutigen Bedingungen fehlt, ist das Training, abstrakt gelernte Methoden konkret umzusetzen. Dies erkennen die Jugendlichen selbst, wie eine neuerdings durchgeführte Umfrage unter MSS-Schülerinnen und -schülern an unserer Schule zeigt. Am häufigsten wird bemängelt, dass sie unsicher seien im Umgang mit Methoden des selbständigen Arbeitens. Das wird immer dann besonders virulent, wenn die Zeit der Facharbeiten naht.

LIES kann selbstverständlich keiner Lehrkraft die Arbeit abnehmen, didaktische und methodische Entscheidungen für die eigene Lerngruppe zu treffen, aber wir wollen Ihnen Leitfäden und konkrete Beispiele vorstellen, die es Ihnen erleichtern, die Jugendlichen auf die Anforderungen des selbständigen Arbeitens in der MSS vorzubereiten.

Um die Methoden praktisch zu erproben, hat LIES zusammen mit der Pfälzischen Landesbibliothek zwei Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt, in denen Referendarinnen und Referendare aller Fachrichtungen selbst Rechercheversuche unternahmen. Der erste Artikel berichtet davon. Sie finden Materialien (vielfach als Kopiervorlage) aus dieser Fortbildungsveranstaltung, unter anderem z.B. einen konkreten Rechercheleitfaden, Hilfen zur Beurteilung der Qualität von Internetseiten und Onlinelexika u.v.a.m.

Zusätzlich gibt es – wie immer – die Serviceangebote der Landesbibliotheksstellen.

Kurt Cron

RECHERCHELEITFADEN - GRUNDLAGE FÜR FACHARBEIT UND BLL

Ein Seminartag des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien Landau im LBZ

FACHARBEIT UND BESONDERE LERNLEISTUNG – EINE HERAUSFORDERUNG

Viele Schülerinnen und Schüler¹ sehen in ihr eine Chance, die Abiturnote zu verbessern. Diese sind sich wohl darüber im Klaren, dass ihre Anfertigung auch einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung auf ein Studium oder eine Berufsausbildung leistet. Die Rede ist von der *umfangreichen schriftlichen Hausarbeit*, der *Besonderen Lernleistung (BLL)* bzw. der *Facharbeit*, die Schüler der gymnasialen Oberstufe im Laufe der Jahrgangsstufe 12 anfertigen können. Die Ziele, die das rheinland-pfälzische Bildungsministerium mit dieser Hausarbeit verknüpft, sind ambitioniert: „Die Bearbeitung fördert **selbstständiges Forschen und Lernen**, vermittelt **grundlegende Arbeitstechniken für spätere wissenschaftliche Darstellungen**, bereitet **Arbeitsweisen der Hochschule** vor und bietet erste Erfahrungen mit einem **längerfristigen Zeitmanagement**.“²

Doch diese Fähigkeiten erwerben die Schüler beim Anfertigen ihrer Arbeit nicht *en passant*. Vielmehr stellt sie das Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit vor große Herausforderungen, ist die Hausarbeit doch meist der erste Versuch wissenschaftlichen Arbeitens. Demnach ist auch die betreuende Lehrkraft gefordert.

Auch wenn die Selbsttätigkeit der Schüler im Vordergrund steht, so kommt der Begleitung durch die Lehrkraft eine zentrale Bedeutung zu: Sie unterstützt bei der Themenfindung, zeigt Möglichkeiten der Literaturbeschaffung auf, gibt

Literaturhinweise und bewertet letztlich die Arbeit sowie das durchgeführte Kolloquium.³ Gerade angehenden Lehrerinnen und Lehrern fällt es jedoch schwer, sich in die Schüler hineinzusetzen und deren Bedürfnisse beim Anfertigen der Hausarbeit zu erkennen. Diesen Bedarf hat das Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien Landau erkannt und gemeinsam mit der Kommission „Zentrale Schulbibliothek“ und der Pfälzischen Landesbibliothek Speyer ein Konzept entwickelt, das Referendarinnen und Referendare⁴ auf die Aufgabe als betreuende Lehrkräfte vorbereitet.

DAS KONZEPT FÜR ANGEHENDE LEHRERINNEN UND LEHRER

Im Mittelpunkt dieses Konzeptes steht ein Seminartag in der Landesbibliothek, an dem die Referendare die Perspektive der Schüler einnehmen und den Prozess der Themenfindung sowie der anschließenden Literaturrecherche für eine Hausarbeit nachvollziehen. Unterstützend erhalten sie dabei einen von der Kommission und der Landesbibliothek entwickelten Rechercheleitfaden, der den Schülern bei der Literatursuche zur Verfügung stehen soll. Durch die praktische Umsetzung der Recherchetipps wird zum einen sichergestellt, dass die Referendare die Schülerperspektive nicht aus den Augen verlieren, zum anderen sind die Erfahrungen der angehenden Lehrer hilfreich, um den Leitfaden kontinuierlich weiterzuentwickeln.

DER SEMINARTAG

Bevor die Referendare sich in die Schülerrolle hineinversetzen und mit der Literaturrecherche beginnen, gilt es, diese für ihre Aufgabe als

³ Vgl. ebd., S. 15

⁴ Im Folgenden: „Referendare“

¹ Im Folgenden: „Schüler“

² Vgl. Bildungsserver MBWWK: Mainzer Studienstufe. Handreichung. Arbeitsformen für die gymnasiale Oberstufe. Verfügbar unter: http://gymnasium.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/gymnasium_bildung-rp.de/mss/HandreichungArbeitsformenMSS.pdf, zugegriffen am 18.03.12, S. 12.; Hervorhebungen nicht im Original.

betreuende Lehrkräfte bei der Themenfindung – dem ersten Schritt der Hausarbeit – zu sensibilisieren. Ein Vortrag, gehalten von Dr. Michael Thomas, Mitglied der Kommission Zentrale Schulbibliothek, macht deutlich, welche Bedeutung dieser ersten Phase der Hausarbeit zukommt. Es ist die Aufgabe der Lehrkraft, gemeinsam mit dem Schüler dessen Vorschläge so auf ein Thema einzuzugrenzen, dass dieses in dem angegebenen Zeitraum bewältigt werden kann. Dabei muss der Lehrer bzw. die Lehrerin nicht nur die fachlichen Aspekte des Themas berücksichtigen, sondern auch die zur Verfügung stehende Literatur sichten. Daran anknüpfend dürfen Themen weder zu weit noch zu eng formuliert werden: Im ersteren Fall besteht die Gefahr, dass die Schüler unter der Masse an Literaturfunden das eigentliche Thema aus den Augen verlieren; in letzterem Fall droht durch

Bibliothek – mit Hilfe des Leitfadens Literatur zu dem ausgewählten Thema recherchieren.

Die Stationen im Einzelnen:

1. Digitale Bibliothek, Datenbanken
2. OPAC
3. Internetrecherche

Diese drei Stationen wurden ausgewählt, da sie vielfältige Zugänge zu Literatur ermöglichen und so den Referendaren die unterschiedlichen Anforderungen aufzeigen, die an die Schüler im Umgang mit den jeweiligen Suchmasken gestellt werden.

Beabsichtigt ist während der Recherche an den drei Stationen nicht nur, dass sich die Referendare in die Schüler hineinversetzen und so für deren Anliegen sensibilisiert werden, sondern auch, dass sie den Leitfaden im Einzelnen hinterfragen und gegebenenfalls Verbesserungen anregen. Dabei



den Mangel an Literatur eine zu einseitige bzw. oberflächliche Betrachtung des Themas.

Aufbauend auf diesen Erkenntnissen begeben sich die Referendare in die Gruppenarbeitsphase, in der sie – eingeteilt nach Fächern – in einem Rollenspiel das Beratungsgespräch zwischen Lehrer und Schüler anhand konkreter Themenbeispiele simulieren. In dieser Phase gilt es, die Hinweise zur Themenfindung praktisch umzusetzen und im Gespräch ein Thema festzulegen, das von Schülern der gymnasialen Oberstufe im gesetzten zeitlichen Rahmen bearbeitet werden kann.

An diese Vorphase zur Themenfindung schließt sich die Recherchephase an, in der die Fachgruppen nacheinander an drei Stationen – jeweils an unterschiedlichen Computerarbeitsplätzen der

überprüfen die Referendare die Recherchetipps unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- Welche Hinweise sind hilfreich?
- Wo müsste etwas verbessert werden?
- Welche Schwierigkeiten könnten für Schülerinnen und Schüler auftreten?
- Welche Hinweise helfen Schülerinnen und Schülern, diese Schwierigkeiten zu meistern?

Zur produktiven Auswertung und anschließenden Umsetzung der Erfahrungen visualisieren die einzelnen Gruppen ihre Ergebnisse auf einem Plakat.

Die Präsentation der Plakate erfolgt im Plenum und führt die Erkenntnisse der einzelnen Gruppen zusammen, sodass eine gemeinsame Gesprächsgrundlage entsteht.

ERFAHRUNGSBERICHT

Die Referendare des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien Landau, die – getrennt nach Geisteswissenschaftlern und Naturwissenschaftlern – an zwei Vormittagen im Februar und März den Seminartag durchgeführt haben, zeigten bei der Präsentation der Ergebnisse, dass sie mit großer Ernsthaftigkeit ihrer Aufgabe nachgegangen waren. So benannten alle Fachgruppen im abschließenden Plenumsgespräch konkrete Änderungsvorschläge, die den Rechercheleitfaden schülernäher und praktikabler machen sollen:

Allgemein resümierten die Referendare, dass es notwendig sei, den Schülern einen Überblick über Suchmöglichkeiten (OPAC, Fachdatenbanken, Internet) und deren spezielle Vor- und Nachteile zu vermitteln. Idealerweise sollten diese mit Schülern im Vorfeld der Facharbeit bzw. der BLL im Unterricht erprobt werden. Es zeigt sich also, dass eine frühzeitige Einbindung der Schulbibliotheken in den Unterrichtsalltag der Schüler dringend zu empfehlen ist. Zudem sollten gezielte Rechercheübungen und der Umgang mit Suchmasken als Übungseinheit in den Unterricht, beispielsweise beim Erarbeiten von Referaten, integriert werden.

Ein weiteres Anliegen der Referendare betraf die Recherche im Internet. Die Erfahrungen der Referendare deckten sich dahin gehend, dass Schüler diese Recherchemöglichkeit primär nutzen, da sie im Umgang mit dem Internet vertraut sind. Allerdings liegt gerade darin die Gefahr, dieses Medium als schnelle und einfache Zugriffsmöglichkeit auf Literatur zu nutzen, ohne Quellen und Qualität zu hinterfragen. Deshalb regten die angehenden Lehrer dazu an, die bereits bestehenden Qualitätskriterien für Internetquellen zu erweitern und einen eigenen Leitfaden für die Recherche im Internet zu entwickeln.

Fächerübergreifend schlugen die Referendare zudem vor, dass den Schülern konkrete Hinweise zur Beschaffung der recherchierten Literatur gegeben werden sollte. Der Schritt von der Recherchearbeit am PC zum Buch erschien den Referendaren zu wenig beleuchtet. Fragen zu Bibliotheksausweis, Bibliotheksvernetzung, Ausleihkonditionen, Fernleihe, Ansprechpartner

etc. sollten aufgegriffen werden. Zudem zeigte sich an dieser Stelle, dass die Aufteilung zwischen Geistes- und Naturwissenschaftlern durchaus sinnvoll war: Beide Gruppen äußerten fachspezifische Anforderungen an den Leitfaden, die von der vorherigen Gruppe nicht genannt worden waren.

Insgesamt bewerteten die Referendare den Seminartag durchweg positiv. „Die Veranstaltung hat mir die Augen für die Schwierigkeiten geöffnet, denen Schüler beim Anfertigen ihrer Facharbeit gegenüberstehen“, so das Fazit von Raphael Klein, einem der angehenden Lehrer. Frank Zinecker ergänzte: „Durch die Veranstaltung ist deutlich geworden, wie groß die Verantwortung auf Seiten der Lehrer ist, das Thema so einzugrenzen, dass es für die Schüler zu bewältigen ist.“

Erfreut über die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Studienseminar und Landesbibliothek äußerte sich Christoph Mayr, Sachgebietsleiter „Pflicht und Landeskunde“, der die Referendarsgruppen gemeinsam mit anderen Mitarbeitern des LBZ intensiv betreut hat.

Auch der stellvertretende Leiter des Studienseminars Landau, Joachim Franz, zeigte sich zufrieden: „In der Rückschau beurteile ich den Tag positiv. Die Rückmeldungen der Referendare und unsere Beobachtungen haben gezeigt, dass das Konzept prinzipiell tragfähig ist.“

FAZIT

Die *Facharbeit* bzw. *Besondere Lernleistung* – das wurde deutlich – kann für die Schüler der gymnasialen Oberstufe eine Erfahrung sein, von der sie über ihre Schulzeit hinaus profitieren. Damit sie tatsächlich bereits in der Schule Arbeitstechniken für spätere wissenschaftliche Darstellungen erlernen und auf Arbeitsweisen der Hochschule vorbereitet werden, brauchen sie jedoch Lehrkräfte, die sie kompetent bei dieser Aufgabe unterstützen. Das vorgestellte Konzept ist ein Baustein, damit dieses Vorhaben gelingen kann. Nun liegt es an den zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern, ihre gewonnenen Erkenntnisse bei der Beratung von Schülern umzusetzen und so dazu beizutragen, dass das Anfertigen der Hausarbeit für die jungen Erwachsenen zu einer ertragreichen Erfahrung wird.

Maike Vogelgesang, Studienreferendarin

Recherchetipps für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Facharbeit und Besondere Lernleistung¹

1. Was suchen Sie?

a. Themenfindung

- Grenzen Sie das Thema Ihrer Arbeit ein. In der Regel kann nur ein Bereich eines umfassenderen Themenkreises bearbeitet werden.
- Die Quellenlage muss der betreuenden Fachlehrkraft bekannt sein.
- Die Fachlehrkraft legt das endgültige Thema fest.

b. Schlagwortsuche

- Bevor Sie mit der Literatursuche beginnen, benennen Sie Einzelaspekte des Themas. Verwandte Begriffe oder Synonyme sind bei der Suche hilfreich. Die folgende Tabelle kann Sie hierbei unterstützen (vgl. Beispiel):

Beispiel:

Thema: Das Leben Franz Kafkas.

Dieses Thema muss eingegrenzt werden. Entscheiden Sie sich für einen Teilaspekt. Es müssen nicht alle Tabellenfelder ausgefüllt sein. Je mehr Begriffe Ihnen jedoch zu den einzelnen Aspekten einfallen, desto präziser lässt sich die Suche nach Literatur gestalten.

Aspekte des Themas	Familie	Beruf	Frauen	Krankheit
Synonyme				Leiden
Oberbegriffe				Lungenleiden
Unterbegriffe				Tuberkulose, Schwindsucht

- Nutzen Sie hierbei ggf. Synonymwörterbücher, z.B. „Duden, das Synonymwörterbuch. Mannheim: Dudenverl., 2010“, vgl. auch www.wortschatz.uni-leipzig.de.
- Mögliche Alternative: Mindmap/Brainstorming (Wortfelderschließung)
- Je nach Thema kann es hilfreich sein, die Begriffe auch in englischer Sprache bereitzuhalten.
- Beachten Sie, dass in Katalogen zwischen „Stichwort“ (sucht im Titel eines Buches oder Aufsatzes) und „Schlagwort“ (sucht thematisch) unterschieden wird. Die Suche über Schlagwörter ist also meist ertragreicher. Die Tabelle oben hilft.

2. Wo suchen Sie?

a. Nachschlagewerke

- Wichtige Hinweise zum Thema bzw. zu Literatur finden Sie in Enzyklopädien und in
- Grundlagewerken zum Fach (Fachlehrkraft fragen).

b. Online-Katalog (lokaler Medienbestand einer Bibliothek, z.B. LBZ-Katalog)

- Monographien, Zeitschriften, Tonträger, DVDs etc.
- keine Aufsätze

¹ Die vorliegende Zusammenstellung ist angelehnt an einen „Recherchefahrplan“ der Bibliothek der Universität Konstanz, 08.2005, an die Hinweise „Digitale Bibliothek“ des LBZ RLP (04/2010); vgl. auch www.bib.uni-wuppertal.de.

- c. Digitale Bibliothek, Fachdatenbanken
 - Über die Digitale Bibliothek sind – im Gegensatz zu den Online-Katalogen – auch Aufsätze zu finden.
 - Zugang über die Startseite der Bibliotheken, z.B. www.lbz-rlp.de
 - Auswahl eines fachlichen Datenbankprofils (z.B. Naturwissenschaften/Technik) oder Datenbanken eines einzelnen Faches (z.B. Deutsch), vgl. auch LBZ-Liste der Fachdatenbanken (Sonderkopie)
- d. Internet (vgl. auch spezielle Suchmaschinen, z.B. google books, google scholar); beachten Sie die Liste „Qualitätskriterien für seriöse Internetseiten“ (Sonderkopie).

3. Wie suchen Sie?

- a. „*Schneeballsystem*“: Gibt es weitere Verweise auf Literatur in bereits von Ihnen gefundenen Werken/Internetseiten?
- b. Ein *Index* enthält alle Suchbegriffe zu einer bestimmten Kategorie einer Datenbank (z.B. Autor oder Schlagwort).
- c. Die *Suchmasken* in Katalogen bieten meist „*Boolesche Operatoren*“ zur Auswahl (siehe z.B. www.lbz-rlp.de/cms/literatursuche/katalog/index.html).
- d. *Trunkierung*: Ein Wortteil wird durch ein Trunkierungszeichen (* oder ?) ersetzt, damit auch verwandte Begriffe gesucht werden (trag* > Tragödie, tragisch, Tragik).
- e. *Rechtschreibung* beachten; auch „alte“ Rechtschreibung bei der Suche testen.
- f. *Wörtersuche* ist in umfangreichen Texten mit „Strg+F“ möglich.

4. Was tun bei Problemen?

- a. Grundsätzlich: Bibliothekspersonal zu Rate ziehen!
- b. Zu geringer Umfang der Ergebnisse:
 - Gibt es Oberbegriffe?
 - Sind alle Schlagworte (Synonyme) verwendet?
 - Wurden alle relevanten Informationsquellen verwendet?
 - Internet: Gibt es Querverweise/Literaturangaben auf seriösen Seiten?
- c. Zu großer Umfang der Ergebnisse:
 - Gibt es in Ihrer Liste Werke, die Randgebiete abdecken?
 - Ist eine weitere Eingrenzung des Themas notwendig (evtl. Verknüpfung mehrerer Suchbegriffe; Eingabe speziellerer Begriffe)?
 - Sind die gefundenen Autoren, Verlage, Internetseiten seriös?

Mit dem LBZ fit für die Facharbeit - Auswahl an Datenbanken - 1 -



Fach	Lizenzierte Datenbanken	Freie Datenbanken/Quellen
Deutsch	Bibliographie der Deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft Quellenlexikon zur Deutschen Literaturgeschichte Kindlers Literaturlexikon Kritisches Lexikon zur Gegenwartsliteratur	Germanistik im Netz http://www.germanistik-im-netz.de/
Mathematik	Aufsatzdatenbank Mathematik/ Informatik	ViFaMATH http://www.vifa-math.de
Englisch	MLA International Bibliography (Sprache und Literatur) Aufsatzdatenbank Anglistik Kindlers Literaturlexikon	Anglistik Guide http://www.anglistikguide.de/
Französisch	MLA International Bibliography Aufsatzdatenbank Frankreich/Allgemeine Romanistik Kindlers Literaturlexikon	ViFaROM http://www.guiderom.de/ Romanistik im Internet http://www.tu-dresden.de/sulcifra/romanistik/index.html
Geschichte/ Gemeinschaftskunde	Historische Bibliographie Aufsatzdatenbank Geschichte	Jahresberichte für deutsche Geschichte http://www.jdg-online.de/ CLIO online http://www.clio-online.de/ historicum.net http://www.historicum.net
Erdkunde	Aufsatzdatenbank Geowissenschaften	GEO-LEO http://geoleo.sub.uni-goettingen.de/geoleo/www-docs/ GEODOK http://www.geodok.uni-erlangen.de/

Mit dem LBZ fit für die Facharbeit - Auswahl an Datenbanken - 2 -



Fach	Lizenzierte Datenbanken	Freie Datenbanken/Quellen
Sozialkunde/Gemeinschaftskunde	Aufsatzdatenbank Politikwissenschaft WISO Sozialwissenschaften Aufsatzdatenbank Sozialwissenschaft	ViFaPol http://www.vifapol.de/
Biologie/NaWi	Aufsatzdatenbank Biologie	Vifabio http://www.vifabio.de/
Chemie/NaWi	Aufsatzdatenbank Chemie	Chem.de http://www.chem.de
Physik/NaWi	Aufsatzdatenbank Physik	GetInfo http://www.getinfo-doc.info/ ViFaPhys http://vifaphys.tib.uni-hannover.de/ Welt der Physik http://weltderphysik.de
Musik	Abstracts of Music Literature (RILM) Aufsatzdatenbank Musikwissenschaft	ViFA Musik http://www.vifamusik.de/
Sport	Aufsatzdatenbank Sport	ViFa Sport http://www.vifasport.de/ SPOLIT http://www.bisp-datenbanken.de
Kunst	Aufsatzdatenbank Kunst/Kunstwissenschaft	artlibraries.net http://artlibraries.net/ Getty Research Library Catalog http://library.getty.edu/ IFA Künstlerdatenbank http://kuenstlerdatenbank.ifa.de

Mit dem LBZ fit für die Facharbeit - Qualitätskriterien Internetquellen



Das Web 2.0 hat das Veröffentlichen von Inhalten im Internet stark vereinfacht. Eine Kontrollinstanz, welche die Richtigkeit der Angaben überprüft, ist nicht vorhanden.

Daher ist es wichtig, **formale** und **inhaltliche Kriterien** zur Beurteilung einer Internetquelle zu kennen.

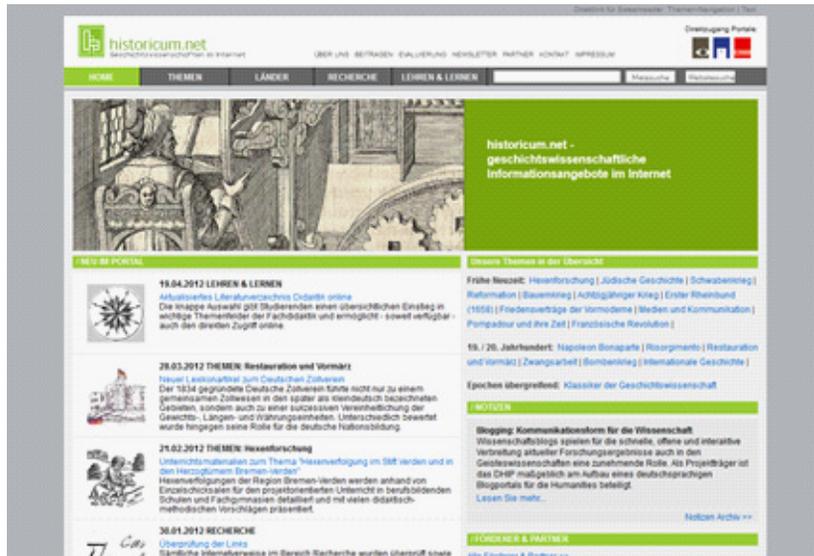
Mögliche Kriterien, **die für die gute Qualität einer Quelle sprechen**, sind (die Reihenfolge ist willkürlich und soll keine Prioritätenliste darstellen):

- Der Betreiber einer Seite ist gut erkennbar:
 - Adresse/Kontakt/Impressum sind angegeben.
 - Hinter dem Angebot verbirgt sich eine wissenschaftliche Institution, ein Unternehmen oder eine Privatperson.
- Der Urheber/Verfasser der Texte ist angegeben:
 - Adresse/Kontakt/Impressum sind angegeben.
 - Der Urheber/Verfasser kann wissenschaftliche Referenzen vorweisen.
- Die Ziele und Zielgruppen des Betreibers sind erkennbar.
- Die Informationen sind verlässlich/seriös und nicht augenscheinlich falsch.
- Es wird Fachsprache (und keine Umgangssprache) verwendet.
- Der Inhalt des Textes wird mit Quellenangaben und Zitaten belegt.
- Es findet eine qualitative Überprüfung der Texte statt (z.B. Peer-Review - wissenschaftliche Redaktion).
- Themen werden tiefgehend behandelt (hoher Abdeckungsgrad).
- Es gibt Verweise auf qualitätsvolle weiterführende Angebote (Links); diese sind evtl. auch kommentiert.
- Die Seite enthält keine Werbung.
- Das Angebot ist auf aktuellem Stand.
- Andere Webseiten verweisen auf die Quelle (Backlinks; ermittelbar über Yahoo: link: URL der Quelle).
- Die Rechtschreibung ist korrekt.
- Es gibt wenig technischen „Schnickschnack“, z.B. Musik, animierte Grafiken etc.
- Die Quelle ist jederzeit zu erreichen und fällt selten aus.
- Es ist sichergestellt, dass die Information/die Webseite dauerhaft vorliegt (URN, PURL, DOI etc.).
- Die Webseite bietet eine Recherchefunktion.

Ein positives und ein negatives Beispiel finden Sie auf der Rückseite des Blattes.

Beispiel 1: historicum.net

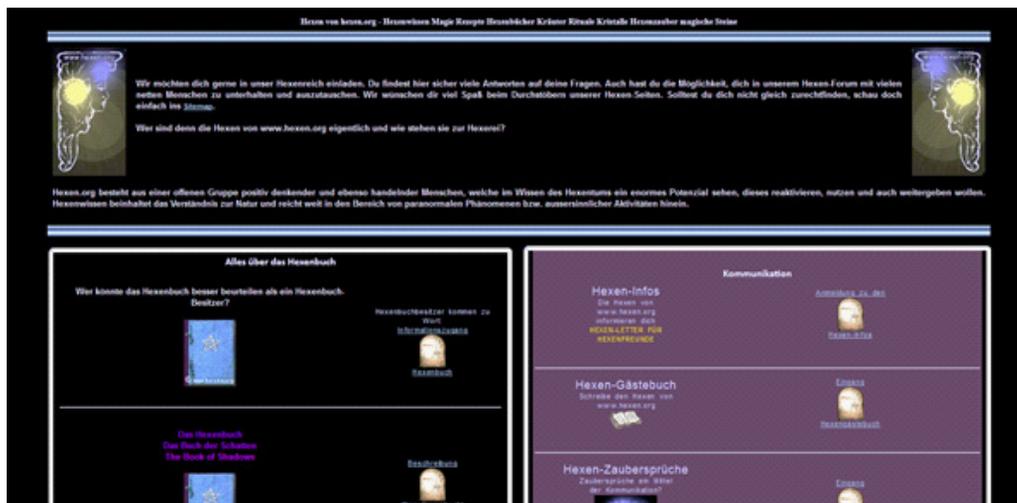
Das Portal „historicum.net“ ist eine Weiterführung des DFG-Projektes „Server frühe Neuzeit“. Der Verein „historicum.net e.V.“, vertreten durch Frau Prof. Dr. Gudrun Gersemann und Herrn Prof. Dr. Hubertus Kohle, betreut das Angebot. Die technische Betreuung leistet die Bayerische Staatsbibliothek.



Beispiel 2: hexen.org

„Hexen.org besteht aus einer offenen Gruppe positiv denkender und ebenso handelnder Menschen, welche im Wissen des Hexentums ein enormes Potenzial sehen, dieses reaktivieren, nutzen und auch weitergeben wollen. Hexenwissen beinhaltet das Verständnis zur [sic!] Natur und reicht weit in den Bereich von paranormalen Phänomenen bzw. aussersinnlicher [sic!] Aktivitäten hinein.“

Hexen von „hexen.org“: Hexenwissen Magie Rezepte Hexenbücher Kräuter Rituale Kristalle Hexenzauber magische Steine. (Stand 23.11.2010). <http://www.hexen.org/> [zuletzt geprüft am 12.05.2012]



LBZ-ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Schule und Bibliothek: Zwei Partner - ein gemeinsames Ziel

Schulen und Bibliotheken sind beide daran interessiert, die Lese- und Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern zu stärken. Wer diese Schlüsselqualifikation nicht beherrscht, ist in unserer komplexen Gesellschaft benachteiligt. Die Notwendigkeit, Texte erfassen und Informationen finden zu können, begleitet Schülerinnen und Schüler über die Schule hinaus ein Leben lang - während des Studiums, im Berufs- oder Privatleben.

Bibliotheken sind Lotsen zur Wissensvermittlung. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler darin, auf Informationen und Wissen zuzugreifen. Dies geschieht z.B. durch Bibliotheksführungen und -kurse. Eine wichtige Rolle nehmen auch Schulbibliotheken ein, die Anknüpfungspunkte im Umgang mit Medien und Literatur bieten.

Die Förderung des Lesens und der Medienkompetenz ist dem Landesbibliothekszentrum ein wichtiges Anliegen. Darum unterstützt es alle Schulformen mit vielfältigen Serviceangeboten.

Das Landesbibliothekszentrum mit seinen Büchereinstellen bietet Schulen:

Beratung für Schulbibliotheken und -mediatheken

- Bibliothekskonzeption und Einrichtung
- EDV- und Interneteinsatz
- Buch- und Medienauswahl
- Systematisierung und Bestandspräsentation
- Projekt „Leseecken in Ganztagschulen“

Medien zur Ausleihe

- Bücher, Hörbücher, CD-ROMs, DVDs, Spiele
- Themenkisten und Klassensätze
- Lesespaßkisten
- Fremdsprachige Kinder- und Jugendliteratur
- Bilderbuchkinos und Kniebücher

Zentrale Serviceleistungen

- Katalogisierung, Systematisierung

und fachliche Medieneinbarung für Schulbibliotheken

- Unterstützung bei der Umstellung der Bibliotheken auf EDV
- Internetkatalog zur Präsentation der Schulbibliotheksbestände
- Landesweite Leseförderaktionen
- Schriftliche Arbeitshilfen

Fortbildungsangebote

- Für Lehrkräfte, Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare

Das Landesbibliothekszentrum mit seinen Bibliotheken bietet Schulen:

Wissenschaftliche Literatur

- Ausleihe von Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Noten und anderen Medien
- Literatur zu allen Unterrichtsgebieten
- Schnelle Bestellung und Lieferung per Online-Fernleihe und Dokumentlieferdienste
- Sammelschwerpunkt Pädagogische Literatur

Auskunftsdienste und Informationsvermittlung

- Zugang zu elektronischen Fachinformationen und Datenbanken
- Fachkundige Hilfestellung bei der Literaturrecherche und Informationsbeschaffung für Referate und Facharbeiten
- Bibliotheksführungen und -kurse für Schulklassen
- Schulungen (gerne auf konkrete Unterrichtsinhalte bezogen und mit praktischen Übungen)

Arbeitsmöglichkeiten in der Bibliothek

- Gruppenarbeitsräume
- Kostenlose Internetnutzung und W-LAN
- Umfangreicher Bestand an Nachschlagewerken vor Ort

Das Landesbibliothekszentrum ist eine Serviceeinrichtung des Landes Rheinland-Pfalz. Zu ihm gehören

- die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken,
- die Pfälzische Landesbibliothek in Speyer,
- die Rheinische Landesbibliothek in Koblenz,
- die Büchereistelle in Koblenz,
- die Büchereistelle in Neustadt/W.

Zusammen bilden die fünf Einrichtungen ein leistungsstarkes Kompetenzzentrum für alle Fragen in den Bereichen Medien- und Informationsvermittlung, Leseförderung und Bibliotheksentwicklung.

Das Landesbibliothekszentrum ist eine Serviceeinrichtung für

- Bürgerinnen und Bürger
- Öffentliche Bibliotheken und Schulbibliotheken
- Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten
- Kommunen, Landkreise und Land
- Wirtschaftsunternehmen und öffentliche Institutionen

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.lbz-rlp.de.

Ausleihe und Fernleihe

Schulbibliotheken können Medien aus den Beständen des Landesbibliothekszentrums direkt über den LBZ-Katalog (www.lbz-rlp.de unter Menüpunkt LBZ-Katalog) bestellen. Diese Bestellungen sind kostenlos und werden unmittelbar an die bestellende Schulbibliothek geliefert.

Die Kosten für den Rücktransport sind von den Schulbibliotheken bzw. deren Nutzern zu tragen. Der hierfür nötige LBZ-Benutzer ausweis ist bei einer der zuständigen Bibliotheken erhältlich (s.u.).

Bestellen

Fachliteratur und wissenschaftliche Literatur kann, je nach regionaler Zugehörigkeit, bei

folgenden Landesbibliotheken bestellt werden:

- Ehemaliger Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz:
Landesbibliothekszentrum/Pfälzische Landesbibliothek; Ansprechpartnerin ist Frau Paul-Weiser.
E-Mail: fernleihe.plb@lbz-rlp.de
Telefon: 06232/9006-259 oder 06232/9006-224 (Auskunft)
Fax: 06232/9006-270
- Ehemalige Regierungsbezirke Trier und Koblenz:
Landesbibliothekszentrum / Rheinische Landesbibliothek; Ansprechpartnerin ist Frau Schmitt.
E-Mail: lesesaal.rlb@lbz-rlp.de
Telefon: 0261/91500- 421 oder 0261/91500-400 (Auskunft)
Fax: 0261/91500- 910

Gerne können auch die Online-Bestellformulare auf unserer Homepage verwendet werden: <http://www.lbz-rlp.de/cms/service/leihverkehr/index.html>

Was nicht aus den Beständen des Landesbibliothekszentrums erledigt werden kann, wird per Fernleihe aus anderen Bibliotheken beschafft.

Fernleihe

Bestellungen, die nicht aus dem Bestand des Landesbibliothekszentrums erledigt werden können und die das Landesbibliothekszentrum für Schulbibliotheken im Rahmen des Deutschen Leihverkehrs anfordert, sind kostenpflichtig: Für jede Fernleihbestellung (Buch oder Aufsatz) wird die Verrechnungspauschale von 1,50 Euro an die Schulbibliothek weitergegeben. Am Jahresende wird eine Rechnung über alle positiv erledigten Bestellungen, die über den Deutschen Leihverkehr geliefert wurden, gestellt.

Da für den Rückversand der Bände zusätzlich Portokosten anfallen, empfiehlt es sich, für alle bestellten Medien ein Entgelt von 2,50 Euro zu berechnen.

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz

DAS MUNZINGER-ARCHIV

Angebot und Recherche über das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz

Das 1913 gegründete Munzinger-Archiv, dessen Name für zuverlässige und sorgfältig geprüfte Informationen steht, bietet eine Vielzahl an biographischen und länderkundlich interessanten Nachschlagewerken an (Abb. u.). Für Schüler und Lehrer ist es eine aktuelle und vertrauenswürdige Quelle, die bei Referaten, Facharbeiten oder der Unterrichtsvorbereitung hilfreich sein kann.

Ein großer Teil des Munzinger-Angebots steht den Nutzerinnen und Nutzern des Landesbibliothekszentrums Rheinland-Pfalz (LBZ) auch von Zuhause aus kostenlos zur Verfügung. Einzige Voraussetzungen sind ein Benutzerausweis des LBZ sowie ein Internetzugang.

Derzeit hat das LBZ folgende Angebote lizenziert:

- Internationales Biographisches Archiv – Personen Aktuell. Das Archiv umfasst rund 27.400 Biographien zu Persönlichkeiten der Zeitgeschichte. Wöchentliche Aktualisierungen sorgen dafür, dass alle Munzinger-Biographien auf einem aktuellen Stand sind.
- Internationales Sportarchiv. Im Sportarchiv sind rund 10.000 Biographien von Sportlern sowie Trainern und Funktionären enthalten.
- Pop-Archiv International. Das Pop-Archiv wird

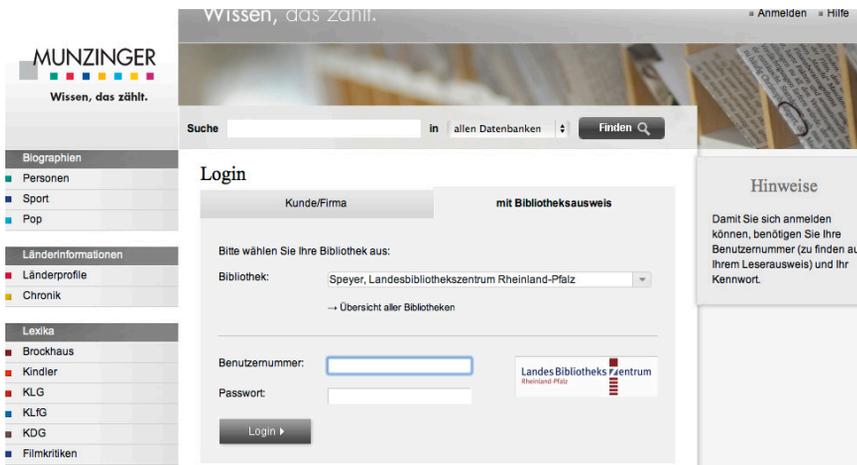
in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Rundfunk angeboten und liefert Informationen zu 1.700 Musikkünstlern und Bands, aber auch zu Musikrichtungen wie HipHop oder Weltmusik.

- Internationales Handbuch – Länder aktuell. Informationen und Statistiken zu allen Staaten der Erde, untergliedert nach Grunddaten, Geographie, Bevölkerung sowie Politik, Wirtschaft, Soziales und Bildung. Das Handbuch dient darüber hinaus auch als Nachschlagewerk zu internationalen Organisationen wie z.B. NATO oder UNO.
- Internationales Handbuch - Zeitarchiv. Das Zeitarchiv bietet seit 1986 über 66.000 Nachrichtenmeldungen zu allen Ländern der Erde.
- Gedenktage Plus. Das Angebot entsteht in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk und umfasst über 44.500 Geburtstage, Todestage, Jubiläen, historische Ereignisse etc.
- Filmkritiken. Die Datenbank enthält rund 29.000 Kritiken der seit 1948 erscheinenden Zeitschrift „film-dienst“.
- Kritisches Lexikon der Gegenwartsliteratur

(KLG). In diesem Standardwerk des Verlages „Edition Text und Kritik“ zu deutschsprachigen Schriftstellern und Schriftstellerinnen der Gegenwart sind neben Biogrammen auch Essays über Werk und Wirkung sowie Werkverzeichnisse und bibliographische Angaben zur Sekundärliteratur enthalten.

• Komponisten der Gegenwart (KDG). Das KDG bietet Biographien und Werküberblicke zu 800 Komponisten der

The screenshot shows the Munzinger website interface. At the top, it says "Wissen, das zählt." and "Anmelden" and "Hilfe". Below that is a search bar with "Suche" and "Finden" buttons. The main content area is titled "Diese Woche neu bei Munzinger" and lists new biographies for the week of May 1st, 2012. The list includes names like Arriaga, Guillermo; Aue, Gisela von der; Bashir, Omar Hassan Ahmad al.; Bostridge, Ian; Brückner, Maximilian; Du Jardin, Jean; Erdoğan, Asi; Feldmann, Peter; García Bernal, Gael; Hazanavicius, Michel; Hildebrandt, Dieter; Hoss, Nina; Jolie, Angelina; Junge-Reyer, Ingeborg; and Lau, Frederic. The interface also shows a sidebar with navigation menus for Biographien, Personen, Sport, Pop, Länderinformationen, Lexika, Zeitungen und Zeitschriften, Wörterbücher, and Termine.



Gegenwart. Ergänzt wird die Datenbank aus dem Verlag „Edition Text und Kritik“ durch Werkverzeichnisse, Auswahldiskographien und Auswahlbibliographien.

Zugang zum Munzinger-Archiv

Für den Zugriff auf die oben genannten Datenbanken benötigt man einen Benutzerausweis des Landesbibliothekszentrums Rheinland-Pfalz. Dieser ist gegen Vorlage des Personalausweises in einer der folgenden LBZ-Bibliotheken kostenlos erhältlich: Bibliotheca Bipontina Zweibrücken, Pfälzische Landesbibliothek Speyer, Rheinische Landesbibliothek Koblenz.

Das Munzinger Archiv erreicht man unter der Internetadresse www.munzinger.de. Die Anmeldung vom heimischen Rechner aus erfolgt

über den Menüpunkt „Anmelden“ in der rechten oberen Bildschirmcke.

Anschließend muss der Reiter „mit Bibliotheksausweis“ aufgerufen und eine der LBZ-Bibliotheken ausgewählt werden. Mit der Eingabe der Benutzernummer und des Passwortes endet der Anmeldevorgang und die Recherche kann beginnen (Abb. links).

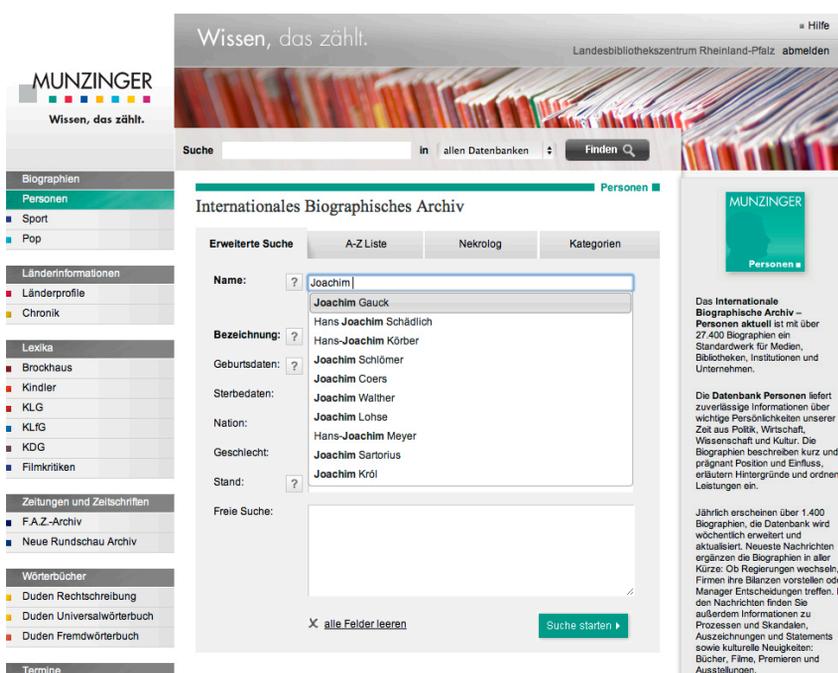
Recherche im Munzinger-Archiv

Die Recherchemöglichkeiten in den einzelnen Datenbanken sind – mit Ausnahme der Suchfelder – identisch. Daher lassen sich die im Folgenden gezeigten Recherchetipps in allen Datenbanken des Munzinger-Archivs anwenden.

Die Suche startet mit der Auswahl der gewünschten Datenbank in der linken Navigationsleiste, z.B. „Personen“ oder „Länderprofile“ (Abb. u.).

Es öffnet sich eine Suchmaske, deren Eingabefelder je nach ausgewählter Datenbank etwas variieren. Bei den biographischen Angeboten ist das Feld „Name“ das Wichtigste. Hier ist es meist ausreichend, wenn der Nachname

eingetragen wird. Die Suche umfasst dabei auch Geburtsnamen, Pseudonyme und Spitznamen. Bereits bei der Eingabe öffnet sich ein Auswahlmenü, aus dem die gesuchte Person selektiert werden kann. Setzt man bei „toleranter suchen“ einen Haken, werden ähnlich klingende Namensformen gefunden, z.B. Mayer, Meier, Meir etc. Im Feld „Bezeichnung“ sind Angaben wie Nationalität, Beruf,



Amtsbezeichnung, Parteizugehörigkeit und akademische Titel indexiert und suchbar.

Die Eingabe im Datumsfeld ist in verschiedenen Formaten möglich. Es empfiehlt sich aber das Format TT.MM.JJJJ zu verwenden. Darüber hinaus ist auch die Suche nach einem beliebigen Tag, z.B. 03.05. oder die Suche in einem Monat und einem bestimmten Jahr zulässig, z.B. 05.2012. Auf ein Jahr kann ebenso eingeschränkt werden wie auf einen beliebigen Zeitraum. Letzteres erfolgt mit der Eingabe {01.04.2012 TO 05.05.2012}.

Die „Freie Suche“ ermöglicht die Recherche des kompletten Inhaltes eines Dokumentes, was zu sehr großen Treffermengen führen kann. Einschränkungen über den Nicht-Operator (Anderson NOT Australien) oder über eine Phrasensuche („Junge Union“), bei der die Buchstaben genau in der Reihenfolge im Text stehen müssen, können die Trefferzahl sinnvoll begrenzen. Der Und-Operator dient ebenfalls dazu, Treffermengen einzuschränken. Hierzu

werden mehrere Suchbegriffe durch ein Leerzeichen getrennt eingegeben, z.B. Howard Australien Aborigines.

Die Trefferlisten sind bei Personen und Ländern alphabetisch und bei den Chroniken nach absteigendem Datum sortiert.

Zur weiteren qualitativen und/oder quantitativen Eingrenzung der Treffermenge bietet Munzinger in der rechten Navigationsleiste Filterfunktionen an, mit deren Hilfe das Ergebnis weiter präzisiert werden kann.

Weiterführende Informationen zur Suche in den Datenbanken sind auf den Hilfeseiten des Munzinger-Archivs zu finden. Bei Recherche- oder Zugangsproblemen steht Ihnen im Landesbibliothekszentrum Herr Christoph Mayr (Tel. 06232/9006-219, E-Mail: mayr@lbz-rlp.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.

Christoph Mayr

NACHSCHLAGEWERKE

Deutsch

Der Brockhaus Literatur: Schriftsteller, Werke, Epochen, Sachbegriffe / [Autoren: Eva Bambach-Horst ...]. – 4., überarb. u. aktualisierte Aufl. – Gütersloh [u.a.]: Brockhaus, 2010. – 960 S.: zahlr. Ill. (z.T. farb.) ISBN 978-3-577-07531-2 € 49.95
Kompaktes Literaturlexikon mit Autorenporträts, Werkcharakteristiken und Sachbegriffserläuterungen.

Grützmacher, Jutta: Literarische Grundbegriffe / Jutta Grützmacher; Bert Sander. – [Neuausg.], 1. Aufl. – Stuttgart [u.a.]: Klett, 2007. – 64 S. ISBN 978-3-12-320215-5 € 9.50

Knappe Erläuterungen der wichtigsten literaturwissenschaftlichen Fachbegriffe für den Deutschunterricht ab der Mittelstufe.

Metzler Literatur Lexikon: Begriffe und Definitionen / hrsg. v. Günther u. Irmgard Schweikle. – 3., neubearb. Aufl. – Stuttgart: Metzler, 2007. – XVII, 845 S. ISBN 978-3-476-01612-6 € 29.95

Allgemeinverständliche Definitionen zu Begriffen der deutschen Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte.

Schülerduden Literatur: das Fachlexikon von A - Z. – 5., völlig neu bearb. Aufl. – Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 2008. – 502 S.: zahlr. Ill. (z.T. farb.), graph. Darst., Kt. ISBN 978-3-411-05405-3 € 17.95

Nachschlagewerk zu Fachbegriffen, Autoren und Texten der deutschsprachigen Literatur.

Französisch

Degering, Thomas: Kurze Geschichte der französischen Literatur / Thomas Degering. – Stuttgart: UTB, 2010. – 200 S. – (Uni-Taschenbücher ; 3438) ISBN 978-3-8252-3438-6 € 14.90

Knappe Geschichte der französischen Literatur vom Mittelalter bis zu den Autoren der Gegenwart – abgestimmt auf den Bedarf von Abiturienten und Studienanfängern.

Französische Literaturgeschichte / hrsg. von

Jürgen Grimm. Unter Mitarb. von Elisabeth Arend ... – 5., überarb. und aktualisierte Aufl. – Stuttgart [u.a.]: Metzler, 2006. – XIII, 545 S.: zahlr. Ill. ISBN 978-3-476-02148-9 € 29.95

Standardwerk zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Langenscheidt Abitur-Wörterbuch Französisch: Französisch-Deutsch, Deutsch-Französisch/ hrsg. von der Langenscheidt-Red. [Projektleitung: Herbert Horn]. – Neubearb. – Berlin [u.a.]: Langenscheidt, 2009. – 1280 S. ; Kt. ISBN 978-3-468-13097-7 € 25.90

Wörterbuch mit ca. 130.000 Stichwörtern und Wendungen sowie zahlreichen Infokästen zu Landeskunde, Wortschatz und Sprachgebrauch.

Biologie

Paulutat, Achim: Wörterbuch der Zoologie / Achim Paulutat; Günter Purschke. Begr., bearb. und in 7. Aufl. hrsg. von Erwin J. Hentschel ... – 8., stark überarb. und erw. Aufl. – Heidelberg: Spektrum, Akad. Verl., 2011. – XI, 515 S. ISBN 978-3-8274-2115-9 € 29.95

Das Standardwerk zur Schnell- und Erstinformation bietet Texte zur etymologischen und fachlichen Erläuterung zoologischer Sachverhalte sowie Kurzbiografien.

Raven, Peter H.: Biologie der Pflanzen / Peter H. Raven ; Ray F. Evert ; Susan E. Eichhorn. – 4. Aufl. – Berlin [u.a.]: De Gruyter, 2006. – XII, 942 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.) und graph. Darst., Kt. ISBN 978-3-11-018531-7 € 78.-

Hochschullehrbuch zum klassischen Wissensstoff der Botanik – schon für Leistungskurse der Sekundarstufe II geeignet.

Rottmann, Oswald: Fachbegriffe der Biologie / Oswald Rottmann u. Paul Höfer. – Freising: Stark, 2011. – 274 S.: Ill., graph. Darst. – (Kompakt-Wissen: Biologie: G8-Abitur) ISBN 978-3-86668-335-8 € 6.95

Kompakte Zusammenstellung aller unterrichtsrelevanten Fachbegriffe der Biologie mit prägnanten Erklärungen und informativen Abbildungen. Thematisch geordnet.

Schaefer, Matthias: Wörterbuch der Ökologie. – 5. neu bearb. und erw. Aufl. – Heidelberg: Spektrum

Akademischer Verlag, 2012. – XI, 379 S.: zahlr. graph. Darst. ISBN 978-3-8274-2561-4 € 29.95
Das Wörterbuch enthält Definitionen zu Begriffen aus dem Gesamtgebiet der Ökologie.

Schülerduden Biologie: das Fachlexikon von A – Z. – 7., aktualisierte Aufl. – Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 2009. – 596 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst. ISBN 978-3-411-05427-5 € 17.95
Standard-Nachschlagewerk zur Begleitung und Vertiefung des Biologieunterrichts der Sekundarstufen I und II.

Chemie

Binder, Harry H.: Kleines Lexikon der chemischen Elemente. – Berlin: Lehmanns, 2011. – 260 S.: graph. Darst. ISBN 978-3-86541-408-3 € 14.95
Zu allen bis heute bekannten chemischen Elementen sind in Kurzform die wichtigsten Informationen zu Entdeckungsgeschichte, atomaren und physikalischen Eigenschaften und Zerfallsprozessen übersichtlich dargestellt.

Schaschke, Horst: Chemie: Formeln, Gesetze und Fachbegriffe / [Text: Horst Schaschke; Manfred Hoffmann; Harald Gärtner]. – München: Compact-Verl., 2007. – 448 S.: zahlr. Darst. – (Silver-line-compact-Taschenbuch) ISBN 978-3-8174-7724-1 € 5.99

Das Taschenbuch enthält alle wichtigen Formeln und Gesetze zu den wesentlichen Wissensgebieten der modernen anorganischen und organischen Chemie.

Schülerduden Chemie: das Fachlexikon von A – Z. – 7., aktualisierte Aufl. – Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 2010. – 504 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-411-05387-2 € 17.95

Standard-Nachschlagewerk zur Begleitung und Vertiefung des Chemieunterrichts von der 7. Klasse bis zum Abitur.

Willmes, Arnold: Taschenbuch Chemische Substanzen: Elemente, Anorganika, Organika, Naturstoffe, Polymere. – 3., überarb. u. erw. Aufl. – Frankfurt am Main: Deutsch, 2007. – 1279 S.: zahlr. graph. Darst. ISBN 978-3-8171-1787-1 € 39.95

Nachschlagewerk zu über 1200 chemischen Sub-

stanzen, die in Erscheinungsformen, Vorkommen, Synthesen, Eigenschaften, Anwendungen, Analytik und Toxikologie beschrieben werden.

Physik

Block Stephan: Formeln, Gesetze und Fachbegriffe. – München: Compact-Verl., 2010. – 384 S.: zahlr. graph. Darst. – (Silver-line-compact-Taschenbuch) ISBN 978-3-8174-7891-0 € 4.99
Nachschlagewerk mit den wichtigsten Formeln und Gesetzen vor allem aus dem Bereich der klassischen Physik.

Heinemann, Hilmar: Kleine Formelsammlung Physik / Hilmar Heinemann; Heinz Krämer; Hellmut Zimmer. – 5. Aufl. – München [u.a.]: Fachbuchverl. Leipzig im Hanser-Verl., 2009. – 176 S.: graph. Darst. ISBN 978-3-446-42076-2 € 12.90

Formelsammlung mit den wichtigsten Formeln ausgewählter Stoffgebiete der Physik – für Studierende ingenieurwissenschaftlicher Fachrichtungen sowie Schüler im Leistungskurs an Gymnasien.

Kuchling, Horst: Taschenbuch der Physik. – 20. aktualisierte Aufl. – München [u.a.]: Hanser Fachbuchverlag, 2011. – 711 S.: zahlr. graph. Darst. ISBN 978-3-446-42457-9 € 22.90

Standard-Nachschlagewerk zu allen Teilgebieten der Physik. Für Schule, Studium und Praxis.

Schülerduden Physik: das Fachlexikon von A – Z. – 7., aktualisierte Aufl. – Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 2010. – 526 S.: Ill. (überw. farb.), zahlr. graph. Darst. ISBN 978-3-411-05377-3 € 17.95

Standard-Nachschlagewerk zur Begleitung und Vertiefung des Physikunterrichts von der 7. Klasse bis zum Abitur.

Mathematik

Bartsch, Hans-Jochen: Kleine Formelsammlung Mathematik / von Hans-Jochen Bartsch. Unter Mitwirkung von Michael Sachs. – 5., aktualisierte Aufl. – München [u.a.]: Fachbuchverl. Leipzig im Hanser-Verl., 2011. – 256 S.: graph. Darst. ISBN 978-3-446-42784-6 € 12.90

Zusammenstellung der wichtigsten Begriffe, Sachverhalte und Formeln ausgewählter Stoffgebiete der Mathematik – schon für Schüler der Sekundarstufe II.

Brück, Jürgen: Mathematik für jedermann. – München: Compact-Verl., 2009. – 448 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.) und graph. Darst. ISBN 978-3-8174-7810-1 € 14.99

Kompaktes Nachschlagewerk zu den wichtigsten Teilbereichen der Mathematik von Arithmetik und Algebra über Geometrie und Analysis bis zur Stochastik.

Göhler, Wilhelm: Formelsammlung höhere Mathematik / zsgest. von Wilhelm Göhler. Bearb. v. Barbara Ralle. – 17. Aufl. – Frankfurt am Main [u.a.]: Deutsch, 2011. – 127 S.: graph. Darst. ISBN 978-3-8171-1881-6 € 10.80

Komprimierte Zusammenstellung der grundlegenden Definitionen, Sätze und Formeln der Höheren Mathematik – für Sekundarstufe II und Studium.

Schülerduden Mathematik I: das Fachlexikon von A – Z für die 5. bis 10. Klasse. – 9. aktualisierte Aufl. – Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 2011. – 543 S.: Ill. (überw. farb.), zahlr. graph. Darst. ISBN 978-3-411-04209-8 € 17.95

Das Nachschlagewerk vermittelt das Grundwissen aller Themen, die in der Sekundarstufe I behandelt werden, wie Arithmetik, Prozentrechnung, Algebra, Gleichungslehre, Geometrie und Trigonometrie.

Schülerduden Mathematik II: ein Lexikon zur Schulmathematik für das 11. bis 13. Schuljahr / Bearb. v. Harald Scheid u. Dieter Kindinger. – 5., neu bearb. Aufl. – Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 2004. – 476 S.: zahlr. Ill. ISBN 978-3-411-04275-3 € 16.95

Das Nachschlagewerk für Schüler der Sekundarstufe II vermittelt Abiturwissen zu Analysis, analytischer Geometrie und Stochastik.

Kunst

Der Brockhaus Kunst: Künstler, Epochen, Sachbegriffe / [Autoren Eva Bambach-Horst ...]. – 3., aktualisierte u. überarb. Aufl. – Mannheim

[u.a.]: Brockhaus, 2006. – 991 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst. ISBN 978-3-7653-2773-5 € 49.95

Kompaktes Nachschlagewerk zu Architektur, Malerei, Grafik, Bildhauerei, Fotografie, Kunsthandwerk und Design von der Antike bis in die Gegenwart.

Jahn, Johannes: Wörterbuch der Kunst / begr. von Johannes Jahn. Fortgef. von Stefanie Lieb. – 13., vollst. überarb. und erg. Aufl. – Stuttgart: Kröner, 2008. – 917 S.: Ill. ISBN 978-3-520-16513-8 € 31.80

Standardwörterbuch zur Kunst mit ca. 3.200 Personen- und Sachstichwörtern, Skizzen, Grund- und Aufrissen.

Lexikon Kunstwissenschaft: Hundert Grundbegriffe / hrsg. v. Stefan Jordan u. Jürgen Müller. – Stuttgart: Reclam, 2012. – 360 S.: graph. Darst. ISBN 978-3-15-010844-4 € 16.95

Das Lexikon bietet 100 Aufsätze zu Fachwörtern der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft. Für Abiturienten und Studierende der Kunstgeschichte.

Metzler Lexikon Kunstwissenschaft: Ideen, Methoden, Begriffe / Pfisterer, Ulrich [Hrsg.].

2., erw. und aktualisierte Aufl. – Stuttgart: Metzler, 2011. – X, 518 S. ISBN 978-3-476-02251-6 € 39.95

Vorgelegt werden zentrale Leitideen, Methoden und Hilfsmittel der Kunstgeschichte. Die Autoren erläutern Begriffe und Theorien und bieten historische Abrisse, die wesentliche Entwicklungsstränge aufzeigen.

Schülerduden Kunst: das Fachlexikon von A – Z. – 3., neubearb. Aufl. – Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 2007. – 480 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst. ISBN 978-3-411-05943-0 € 17.95

Das Lexikon bietet wichtige Informationen und Fakten zu allen Themen des Kunstunterrichts von der 7. Klasse bis zum Abitur.

Englisch

Bauer, Ulrich: Landeskunde/[Autor: Ulrich Bauer]. – Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 2009. – 112 S.: graph. Darst., Kt.; ISBN 978-3-411-73881-

6: € 12.95

Englischsprachiges Grundwissen zur Landeskunde von Großbritannien und den USA zur Vorbereitung auf das Abitur.

Clarke, David: Abitur-Wissen Englisch: [Textanalyse und Textproduktion; amerikanische und britische Literatur; Landeskunde]/[David Clarke]. – 1. Aufl. – Berlin: Cornelsen, 2010. – 159 S.: Ill., graph. Darst., Kt.; ISBN 978-3-06-150079-5: € 12.95

Basiswissen Englisch - keine Grammatik - für die Oberstufe zum Lernen, Nachschlagen, Wiederholen für Klausuren und zur Abiturvorbereitung.

Dralle, Anette: Schülerwörterbuch Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch: [für den Einsatz in Klausuren und im Abitur]/[bearb. von Anette Dralle]. – Vollst. Neubearb. 2011, Klausurausg., 1. Aufl. – Stuttgart: Pons, 2011. – 1478 S.; ISBN 978-3-12-517336-1 fest geb.: € 19.99

Wörterbuch Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch mit 130.000 Stichwörtern, speziell zum Einsatz in der Oberstufe und bei Klausuren geeignet.

Keller, Linda: Die große Grammatik Englisch: [das umfassende Nachschlagewerk] / von Linda Keller. – Aufl. A1 – Stuttgart: Pons, 2011. – 495 S.; ISBN 978-3-12-561024-8 fest geb.: € 19.99

Ausführliche Grammatik des Englischen mit Erklärungen, Tabellen, englischen Beispielsätzen in deutscher Übersetzung und weiteren Zusatzinformationen.

Erdkunde

Diercke - die Welt im 21. Jahrhundert [Red.: Michael Venhoff]. – 1. Aufl. – Braunschweig: Westermann, 2010. – 456 S.: Ill; überw. Kt.; ISBN 978-3-07-509310-8 fest geb.: € 49.95

Atlas mit klassischem Diercke-Kartenmaterial und einer Fülle an Begleittexten, Grafiken und Tabellen.

Die Enzyklopädie des Wetters und des Klimawandels [Wissenschaftlicher Berater Thomas Sävert]. – 1. Aufl. – Hamburg: National Geographic Deutschland, 2010. – 512 S.: überw. Ill. (überw. farb.); ISBN 978-3-86690-193-3 / 978-3-86690-183-3 fest geb.: € 39.95

Reich illustriertes, allgemeinverständliches Nachschlagewerk, das ein breites Themenspektrum zu Wetter, Klima und Klimawandel abdeckt.

Terra – Deutschland: [S II] - Gesamtausg. - Stuttgart [u.a.]: Klett. Themenbd. Terra - Deutschland; Themenband [Hrsg.: Arno Kreuz ... Autoren: Günther Dress ...]. - 1. Aufl. - 2009. - 193 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst. und Kt.; ISBN 978-3-623-29730-9: € 24.95

Entsprechend den Lehrplänen der Grund- und Leistungskurse sowie den Abituranforderungen werden nach einem historischen Abriss naturräumliche Grundlagen, Bevölkerung, ländliche und städtische Räume, Industrie und Dienstleistungen, Tourismus, Raumordnung in Deutschland und die Stellung Deutschlands in Europa behandelt.

Geschichte

Atlas und Chronik zur Weltgeschichte / Putzger. [Red. Gesamtbearb.: Ralf Kasper ...]. - [Große Ausg.], 2., völlig überarb. Aufl. - Berlin: Cornelsen, 2009. - 448 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst., überw. Kt.; ISBN 978-3-464-63970-2 fest geb.: € 49.95

Standardwerk zur Weltgeschichte, das neben historischen Karten auch erläuternde Texte, Zeittabellen, Schaubilder und Grafiken sowie Stammtafeln und Biografien historischer Persönlichkeiten bietet; mit Staatenlexikon.

Der Brockhaus Geschichte: vom Altertum bis ins 21. Jahrhundert - München: United Soft Media, 2011. - 1 DVD-ROM; ISBN 978-3-8032-1808-7: € 49,90

Eine profunde und unterhaltsame multimediale Geschichte-Enzyklädie, die auf der Buchfassung und der überarbeiteten und aktualisierten Ausgabe des Großen Kulturfahrplans von Werner Stein basiert.

Der Brockhaus Geschichte: Personen, Daten, Hintergründe [Projektmanag. Matthias Herkt. Red. Gabriele Beßler ... Autoren Wolfgang Dietz ...]. - 3., überarb. und aktualisierte Aufl. - Mannheim [u.a.]: Brockhaus, 2010. - 991 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.); ISBN 978-3-577-07530-5 fest

geb.: € 49.95

Lexikon zur Geschichte, das Basiswissen zu Personen und Sachbegriffen vermittelt. Mit Abbildungen, Karten, Tabellen und Infokästen.

Geschichte: 7. Klasse bis Abitur [Hrsg.: Hermann Fromm. Autoren: Gerd Fesser ...]. - 3., neu bearb. Aufl. - Berlin [u.a.]: Duden-Schulbuchverl., 2011. - 488 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst., Kt. + 1 DVD-ROM; ISBN 978-3-411-71583-1 / 3-411-71583-9 fest geb.: € 24.95

Chronologischer Überblick über die Weltgeschichte für Schüler vom 7. Schuljahr bis zum Abitur.

Werner, Johannes: Grundlagen, Arbeitstechniken und Methoden / Johannes Werner. - 1. Aufl., [Neuausg.] - Freising: Stark, 2009. - 163 S.: Ill., graph. Darst., Kt.- (Abitur-Training Geschichte: Gymnasium: für G 8) (Stark ; 94789); ISBN 978-3-89449-504-6 / 3-89449-504-9: € 12.95

Gründliche Einführung in die Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft zum Training für das Geschichtsabitur.

Winkler, Ulrich: Deutschland von 1945 bis zur Gegenwart: [für G8] / Ulrich Winkler. - Aktualisierte Aufl. - [Freising]: Stark, 2011. - 178 S.: zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. (Abitur-Wissen Geschichte Gymnasium) (Stark 947811); ISBN 978-3-89449-580-0: € 12.95

Lernbuch zur Abiturvorbereitung (G 8).

Musik

Dittrich, Marie-Agnes: Grundwortschatz Musik: 55 Begriffe, die man kennen sollte / Marie-Agnes Dittrich. - Kassel [u.a.]: Bärenreiter, 2008. - 119 S.: Notenbeisp. (Bärenreiter Basiswissen); ISBN 978-3-7618-1941-8 kt.: € 12.95

55 Begriffe von Akkord bis Zwölftontechnik, die den Grundwortschatz Musik bilden.

Musik: 7. Klasse bis Abitur / [Hrsg.: Peter Wicke. Autoren: Max Peter Baumann ...]. - 2. neu bearb. Aufl. - Berlin [u.a.]: Duden Schulbuchverl., 2011. - 384 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst., Notenbeisp. (Duden - Basiswissen Schule); ISBN 978-3-89818-736-7/978-3-411-71982-2 fest geb.: € 24.95

Thematisch geordnetes Nachschlagewerk zu den Themen des Musikunterrichts von der Sekundarstufe I bis zum Abitur.

Ziegenrücker, Wieland: ABC Musik: allgemeine Musiklehre; 446 Lehr- und Lernsätze / Wieland Ziegenrücker. - Neufass., 6., überarb. und erw. Aufl. - Wiesbaden [u.a.]: Breitkopf & Härtel, 2009. - 357S.: zahlr. Notenbeisp., graph. Darst.; ISBN 978-3-7651-0309-4 kt.: € 9.80

Leicht verständliche Einführung in die Elementarlehre der Musik mit über 400 Lehr- und Lernsätzen samt Fragen und Aufgaben zur Lernkontrolle.

Religion/Philosophie/Ethik

Der Brockhaus - Mythologie: Die Welt der Götter, Helden und Mythen / hrsg. von der Brockhaus-Lexikon-Red. [Autoren Werner Nell ...]. - 1. Aufl. - [Mannheim]: Brockhaus, 2010. - 639 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.); ISBN 978-3-7653-3471-9 / 3-7653-3471-5 fest geb.: € 49.95

Reich illustriertes Nachschlagewerk mit 2.500 Stichwörtern zu den Mythen der Welt.

Der Brockhaus Philosophie: Ideen, Denker und Begriffe / [Projektleitung: Hildegard Hogen. Red.: Juliane von Laffert... Autoren: Elisabeth Conradi ...]. - 2., erw. Aufl. - Mannheim [u.a.]: Brockhaus, 2009. - 479 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.), Kt.; ISBN 978-3-7653-0572-6 / 3-7653-0572-3 fest geb.: € 39.95

Stichwörter zu Philosophen, Schulen, Epochen und Begriffen.

Lückemeier, Kai: Schülerduden „Philosophie“: das Fachlexikon von A - Z / hrsg. und bearb. von der Red. Schule und Lernen. [Text: Kai Lückemeier]. - 3., völlig neu bearb. Aufl. - Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 2009. - 480 S.: zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst.; ISBN 978-3-411-71263-2 fest geb.: € 17.95

Nachschlagewerk mit zahlreichen Sachstichworten zur Philosophie.

Philosophisches Wörterbuch: begr. von Heinrich Schmidt. Neu hrsg. von Martin Gessmann. - 23., vollst. neu bearb. Aufl. - Stuttgart: Kröner, 2009. - X, 790 S.; ISBN 978-3-520-01323-1 fest geb.: € 49.90

Rund 2.200 Stichwortartikel zu Grundbegriffen, Strömungen und Denkern der Philosophiegeschichte - von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Pulsfort, Ernst: Herders neuer Atlas der Religionen / von Ernst Pulsfort. - Freiburg: Herder, 2010. - 160 S.: überw. Kt. (farb.), graph. Darst.; ISBN 978-3-451-32830-5 fest geb.: € 36.00

Karten, Tabellen und Diagramme zeigen Entstehung, Verbreitung sowie aktuellen Stand sämtlicher Religionen weltweit.

Sachbuch Religionen: Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum, Islam / Willi Bühler ... (Hrsg.). [Autorenangaben: Martin Baumann ...]. - Horw/Luzern: db-Verl. [u.a.], 2009. - 286 S.: zahlr. Ill. (farb.), graph. Darst., Kt.; ISBN 978-3-905388-26-8 / 978-3-460-20866-7 fest geb.: € 24.40

Sachbuch zu den wichtigsten Weltreligionen aus konfessionsneutraler Sicht. Quellentexte, Reportagen, Kurzporträts und Interviews mit Jugendlichen geben Einblick in den religiösen Alltag.

Sozialkunde

dtv-Atlas Politik: [politische Theorie - politische Systeme - internationale Beziehungen] / Andreas Vierecke; Bernd Mayerhofer; Franz Kohout. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - München: Dt. Taschenbuch-Verl., 2010. - 256 S.: überw. graph. Darst. und Kt. (überw. farb.), Notenbeisp. - (dtv ; 3027), ISBN 978-3-423-03027-4 kt.: € 12.90

Das Taschenbuch gliedert sich in die 3 Bereiche Politische Theorie, Politische Systeme und Internationale Beziehungen, erschließt den gesamten Themenkomplex „Politik“ also systematisch. Geeignet insbesondere zum Nachschlagen oder zur Prüfungsvorbereitung. Medienliste.

Geißler, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands: zur gesellschaftlichen Entwicklung mit einer Bilanz zur Vereinigung / Rainer Geißler. - 6. Aufl. - Wiesbaden: VS-Verl., 2010. - 428 S.; 24 cm; ISBN 978-3-531-17611-6 kt.: € 24.95

Gegenüberstellung der Entwicklungen in Ost- und Westdeutschland in den letzten Jahren und eine Bilanz des Strukturumbruchs aus heutiger Sicht.

Nuding, Helmut: Politisches Grundwissen in Frage und Antwort / Helmut Nuding; Oliver Kirchner; Daniela Eisele. - 5., neu bearb. Aufl. - Stuttgart: Holland + Josenhans, 2010. - 256 S.: zahlr. Ill., graph. Darst. und Kt.; 18 cm; ISBN 978-3-7782-1185-4 kt.: € 15.20

Zur Übung und Prüfungsvorbereitung an Gymnasien und Realschulen. Medienliste.

Nuding, Helmut: Prüfungsbuch Gemeinschaftskunde: Fragen und Antworten für die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Abschlußprüfung; zur Wiederholung; zum Nachschlagen / Helmut Nuding; Bernd Schneider; Dieter Wendel. - 12., neu bearb. Aufl. - Stuttgart: Holland + Josenhans, 2011. - 208 S.: Ill., graph. Darst., Kt.; 18 cm; ISBN

978-3-7782-1175-5 kt.: € 11.00

Fragen und Antworten zum Gesamtbereich der Gemeinschaftskunde, orientiert am Lehrplan für gewerbliche, hauswirtschaftliche, kaufmännische und landwirtschaftliche Berufe.

Pollert, Achim: Duden „Wirtschaft von A bis Z“: Grundlagenwissen für Schule und Studium, Beruf und Alltag / [Autoren: Achim Pollert; Bernd Kirchner; Javier Morato Polzin]. - 4. Aufl. - Mannheim [u.a.]: Dudenverl., 2010. - 499 S.: Ill. (überw. farb.), zahlr. graph. Darst.; ISBN 978-3-411-70964-9 fest geb.: € 24.95

Erklärt wichtige Begriffe aus Volks- und Betriebswirtschaft, Arbeitsrecht, Verbraucherschutz und Bankwesen/Versicherungen.

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK UND RECHERCHE IN DER MSS

Ein Beispiel aus Frankenthal

In öffentlichen Bibliotheken gibt es zahlreiche Angebote, die Oberstufenschüler bei der Recherche für Referate und Facharbeiten unterstützen. In der Stadtbücherei Frankenthal entstanden allein in den letzten zwei Jahren zwei bedeutende neue Angebote für diese Zielgruppe: Onleihe, Infopunkt „Ausbildung, Beruf, Karriere“.

Onleihe

Seit 2011 gehört die Stadtbücherei Frankenthal dem Onleihe-Verbund www.metropolbib.de an. Zusammen mit den Bibliotheken Mannheim, Ludwigshafen und Speyer bietet die Bücherei Frankenthal auf dieser Homepage über 4.100 Bücher zu verschiedenen Themen zum Herunterladen an. Der Bestand wird laufend erweitert. Neben Romanen zum Lesen und Hören, Kinderbüchern und Sachmedien gibt es eine eigene Rubrik für „Schule und Lernen“. Um teilnehmen zu können, benötigen Schüler einen gültigen Büchereiausweis, der für

Jugendliche unter 18 Jahren kostenlos ist. Weitere Kosten entstehen nicht.

Die Webseite bietet den Schülern unterschiedliche Recherchemöglichkeiten:

- 1. Recherche nach Themenbereich:** „Kinderzimmer“, „Jugendbibliothek“, „Schule & Lernen“, „Sachmedien & Ratgeber“, „Belletristik & Unterhaltung“ und „Musik“. Die Schülerinnen und Schüler können von der Startseite aus direkt auf das ePaper-Angebot zugreifen.
- 2. Recherche nach Medienform:** „eBook“, „eAudio“, „eVideo“ und „ePaper“. Je nach der gewählten Rubrik können die Schüler nach weiteren Unterpunkten recherchieren. Gehen sie zum Beispiel auf „eBook“, haben sie entweder die Möglichkeit, sich alle eBooks anzeigen zu lassen oder die Themenbereiche auszuwählen.
- 3. Profisuche:** Wie in jedem OPAC kann man hier nach den unterschiedlichsten Kriterien auswählen, z.B. Sprache, Verlag oder Schlagworte.

Die einzelnen Themenbereiche sind größtenteils untergliedert. Wählt man die Rubrik „Belletristik & Unterhaltung“, kann man zwischen weiteren Unterpunkten wählen, in diesem Fall „Biografien & Erinnerungen“, „Krimi & Thriller“ usw.

In der Kategorie „Schule und Lernen“ finden Schüler unter bisher 247 Titeln zu den verschiedensten Themen Informationen in folgenden Untergruppen:

- Allgemeine Nachschlagewerke
- Arbeits- & Lerntechniken
- Berufswahl & Bewerbung
- Fächer
- Prüfungsvorbereitung
- Sonstiges

Für die Medien gibt es verschiedene Leihfristen:

- eBook und eAudio: 14 Tage
- eMusik: 7 Tage
- eVideo: 3 Tage
- eMagazine: 1 Tag
- ePaper: 1 Stunde

Die Onleihe hat zwei große Vorteile: Die Literatur wurde von Bibliothekaren ausgewählt und die Recherchemöglichkeiten und die ansprechende Darstellung der Ergebnisse von DiViBib übernommen. So bietet metropolbib.de einen Pool seriöser Informationsquellen.

Vergleicht man Onleihe mit dem Besuch einer „realen“ Bibliothek, stellt man einen weiteren Vorteil fest: Die Zugänglichkeit der Medien ist nicht an einen bestimmten Raum oder an Öffnungszeiten gebunden. Rund um die Uhr können Schüler von jedem Ort auf die Medien zugreifen.

Neben metropolbib.de gibt es noch weitere Onleihe-Angebote. In Rheinland-Pfalz haben sich bisher zwölf Bibliotheken zu *Onleihe Rheinland-Pfalz* zusammengeschlossen (www.onleihe-rlp.de).

Infopunkt Ausbildung, Beruf, Karriere

Die Stadtbücherei Frankenthal hält seit 2010 noch ein weiteres Angebot bereit: Der Infopunkt „Ausbildung, Beruf, Karriere“ ist speziell auf die Bedürfnisse von Schülern zugeschnitten und ansprechend mit bunten Farben und modernem Design gestaltet. Er bietet Literatur zu den Themen Berufswahl, Au Pair, Bewerbungen und Einstellungstests.

Ein großes Themengebiet des Infopunktes

ist außerdem die Prüfungsvorbereitung. Hier finden Schüler zu allen Fächern Lernhilfen und Prüfungsaufgaben. Anstatt sich in den einzelnen Fachbereichen innerhalb der Bücherei zurechtfinden zu müssen, ist alles an einem Punkt zusammengestellt. Auch hier sind die Bestände nach der Allgemeinen Systematik für Öffentliche Bibliotheken sortiert, aber übersichtlich aufbereitet und beschriftet, so dass auch Schüler ohne Vorkenntnisse selbständig recherchieren können.

Es werden verschiedene Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt:

1. helle Einzelarbeitsplätze
2. Arbeitsplätze für Gruppen von bis zu zwölf Schülern
3. ein Sessel mit Tisch, wo die Schüler zwischendurch in einer Zeitschrift oder den ausgelegten Broschüren lesen können
4. An zwei Internet-PCs können die Schüler recherchieren und arbeiten. Hilfreich sind nach Themen zusammengestellte Linklisten.



Durch die auf den Computern installierte neueste Office-Version können die Schüler gleich mit der Arbeit beginnen und mit Hilfe von Word, Excel, Powerpoint oder Wordpad ihre Arbeiten und Präsentationen erstellen. Eine spezielle Software verhindert, dass zusätzliche Programme auf den PC geladen werden. Außerdem werden alle Aktivitäten der Schüler nach dem Ausloggen wieder gelöscht.

Der Infopunkt bietet den Schülern einen Ort in der Bibliothek, der ihnen einerseits die Möglichkeit der selbständigen Themenerarbeitung bietet, andererseits betreuen die Mitarbeiter der Bibliothek die gezielte Recherche.

Natalie Kensche

INFORMATIONSKOMPETENZ IN DER OBERSTUFE

Ein Werkstattbericht des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier

Spätestens seit PISA I sind die Begriffe Lese-, Medien- und Informationskompetenz viel diskutierte Schlagworte in Politik und Gesellschaft. Sie zählen zu den Basiskompetenzen, die Schule über die bloße Vermittlung des Lernstoffes hinaus fördern soll. Lesekompetenz ist der Ausgangspunkt und die Grundlage für eine umfassende Informationskompetenz sowie intellektuelle und gesellschaftliche Orientierung. Lese- und Informationskompetenz sind Grundvoraussetzungen, um am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen¹.

Unser Konzept

Auf dieser Grundlage wurde unsere Oberstufenbibliothek vor sechs Jahren neu gestaltet und steht nun der gesamten Schule als Lese- und Informationszentrum zur Verfügung. Die Schulbibliothek ist jeden Tag während der gesamten Unterrichtszeit geöffnet und hat sich in unserem Ganztagsgymnasium zu einem Ort des selbständigen Lernens und Arbeitens entwickelt, aber auch zu einem Ort der Entspannung und der Begegnung. Die Bibliothek ist fest im Schul- und Medienkonzept verankert und mit dem täglichen Unterrichtsgeschehen vernetzt. Auf ca. 350 m² stehen den Schülerinnen und Schülern und dem Kollegium mittlerweile über 10.000 aktuelle Medieneinheiten und zehn Internetarbeitsplätze in einer großen Sach- und Fachbuchabteilung und einer Lesecke mit Kinder- und Jugendliteratur und Belletristik zur Verfügung. Die Entwicklung und Förderung der Lese- und Informationskompetenz der Schülerinnen und Schüler ist das wichtigste Ziel unserer

¹ Vgl. LUX, C. & SÜHL-STROHMENGER, W. (2004): Teaching Library in Deutschland.- (B.I.T.online-Innovativ; 9). Wiesbaden. Vgl. LAU, J. (2006): Richtlinien zur Informationskompetenz für lebenslanges Lernen.- IFLA, www.ifla-deutschland.de/de/downloads/ifla_guidelines_german_finalversion.pdf [19.09.2010]

Bibliotheksarbeit. Daher wurde vor vier Jahren die „Werkstatt Informationskompetenz“ ins Leben gerufen. Die Schülerinnen und Schüler trainieren in einem Spiralcurriculum die notwendigen Kompetenzen, um zu umfassender Informationskompetenz zu gelangen. Wir folgen hierbei den Ideen der „Information Literacy“, die von den Vereinten Nationen als ein „...basic human right in a digital world...“ definiert wird². Neben der Kenntnis effizienter Recherche- und Navigationsstrategien umfasst Informationskompetenz vor allem die Kreativität, den eigenen Informationsprozess bewusst und bedarfsgerecht zu gestalten. Die Evaluation von Recherchen und deren Ergebnissen wird in Zukunft immer wichtiger.

Was Informationskompetenz für uns bedeutet

Der Begriff der Informationskompetenz umfasst alle Medien von den klassischen Print-Medien bis hin zum Internet. Buch und digitale Medien stehen gleichberechtigt nebeneinander.

Die Vermittlung der Kompetenzen erfolgt in vier Schritten:

1. Informationsbedarf erkennen
2. Informationen ermitteln
3. Informationen bewerten
4. Informationen effektiv nutzen

Diese Kompetenzen benötigen die Schülerinnen und Schüler für ihre eigenen Lernerfolge ebenso wie für ein lebenslanges Lernen.

In Schritt 1 formulieren sie eine reflektierte Fragestellung als Ausgangspunkt zur Ermittlung der notwendigen Informationen. Das setzt voraus, dass die Betroffenen die erforderlichen Recherchekompetenzen besitzen. Sie müssen unterschiedliche Medien und die

² United Nations Educational, Scientific and Social Organization (2010): Media and Information Literacy.- www.portal.unesco.org/ci/en/ev.php-URL_ID=15886&URL_DO=DO_TOPIC&URL_SECTION=201.html [19.09.2010]

dahinterstehenden Quellen verstehen, um die Informationen einordnen und bewerten zu können (Schritte 2 und 3).

Durch die Fülle der Informationen, die den Schülerinnen und Schülern heute zur Verfügung stehen, muss auch die effektive Nutzung (Methodenkompetenz und Textarbeit) und die auf die Problemstellung hin orientierte Präsentation intensiv trainiert werden (Schritt 4).³

Fit für Studium und Beruf – Informationskompetenz in der Oberstufe

Schwerpunkt der „Werkstatt Informationskompetenz“ in der Oberstufe ist das wissenschaftliche Arbeiten als Vorbereitung auf ein späteres Studium und den Beruf. Die Schülerinnen und Schüler haben bis zu diesem Zeitpunkt umfangreiche Kompetenzen im Bereich der Text- und Methodenarbeit sowie der Bibliotheks- und Internetrecherche erworben, auf denen nun aufgebaut wird. Diese Grundlagen werden zu Beginn der Oberstufe erweitert und vertieft und sollen dann auf ein umfangreiches Recherchethema (z.B. für eine Facharbeit) angewendet werden. Die Inhalte der Trainingseinheiten in der Bibliothek reichen von einer Vertiefung des Verständnisses des Internets über die Arbeit mit dem Katalog der Universitätsbibliothek Trier bis hin zur Nutzung von Fachdatenbanken und Fachbibliographien sowie der Anwendung von Literaturverwaltungsprogrammen. Wichtig ist in unserem Konzept, dass die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge aus der Praxis heraus erkennen, dass Informationssuche komplexe Vorgänge umfasst und nicht mit einem „Klick“ zu bewältigen ist. „Googeln“ allein reicht nicht aus – erst recht nicht in der Oberstufe.

So sieht die Praxis aus

Nachdem in zwei Stunden ein Literaturverwaltungsprogramm⁴ eingeführt und Übungen dazu absolviert worden sind, werden

³ Vgl. LUX, C. (2008): Information Literacy in der Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule. in: Bertschi-Kaufmann, A., Lesekompetenz-Leseleistung-Leseförderung.- Seelze-Velber, 198-214.

⁴ an unserer Schule „Citavi“, www.citavi.com, Freeware bis 100 Titel; vgl. nachfolgenden Artikel

in weiteren zwei Stunden die Grundlagen des Recherchewissens erweitert. Dazu gehören ein theoretischer Teil und – je nach Kenntnisstand der Lerngruppe – praktische Aufgaben aus dem Bereich „Übungen zu den Grundlagen“. Die Schülerinnen und Schüler erhalten den Auftrag, eigenständig eine Recherche zu einem Thema vorzubereiten und in Auszügen durchzuführen. Das Thema der Recherche kann frei gewählt, aus einer Liste mit Themenvorschlägen entnommen werden oder bereits ein Thema für ein Referat oder eine mögliche Facharbeit sein. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in dieser Phase mit dem „Leitfaden für die Recherche eines umfangreicheren Themas“. Die Beantwortung der Fragen des Rechercheleitfadens wird als Hausaufgabe gestellt, die Bearbeitung wird korrigiert und dann in einer weiteren Trainingseinheit mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.

Im Folgenden sind einige Arbeitsmaterialien zum Recherchetraining in der Oberstufe aufgeführt, die von uns im Rahmen unseres Spiralcurriculums erarbeitet wurden.

Arbeitsmaterialien Informationskompetenz für die Oberstufe

Grundlagen - Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler mit Beginn der Oberstufe:

- Sie kennen die Geschichte und die wichtigsten Fakten zum „World Wide Web“.
- Sie kennen die Unterschiede zwischen Suchmaschinen, Katalogen und Portalen und können diese zur Recherche sinnvoll nutzen.
- Sie kennen Bewertungskriterien zur Beurteilung der Qualität einer Internetseite und können diese anwenden.
- Sie wissen, was Fachdatenbanken sind, und kennen die Unterscheidung zwischen Volltextdatenbanken und Bibliographien.
- Sie sind vertraut mit der Recherche in der Schulbibliothek, kennen die Systematik und die Hilfsmittel (Katalog, Schlagwortlisten, thematische Bestandslisten zu verschiedenen Unterrichtseinheiten).
- Sie kennen die Grundzüge des Urheberrechts, können korrekt zitieren und sind sicher im Umgang mit Quellenangaben.
- Sie kennen ein Literaturverwaltungsprogramm

(an unserer Schule „Citavi“, www.citavi.com, Freeware bis 100 Titel).

Kriterien zur Bewertung einer Internetseite:

- Ist der Autor der Seite benannt? Kann er Referenzen anführen, die ihn als Experten ausweisen? Welche Informationen lassen sich über ihn finden?
- Wer betreibt die Seite (URL, .org / .com, Universität, andere Forschungseinrichtung, Regierung, Unternehmen, Privatperson)?
- An welches Publikum richtet sich die Seite? Ist die Ausrichtung der Seite eher wissenschaftlich oder eher kommerziell? Erscheint Werbung auf der Seite?
- Ist der Text logisch gegliedert und in sinnvolle Abschnitte unterteilt? Sind die Informationen eher oberflächlich oder detailliert?
- Ist die Navigation innerhalb der Seite einfach und klar verständlich? Gibt es eine seiteninterne Suchfunktion, die eine Recherche erleichtert?
- Dienen Graphiken und Animationen einem Zweck oder sind sie nur Dekoration, die vom eigentlichen Thema ablenkt? Wird die Option „Nur Text“ angeboten, mit der man die graphischen Elemente ausschalten kann?
- Wie sorgfältig ist die Seite erstellt worden? Gibt es Rechtschreibfehler oder veraltete, „blinde“ Links? Hat sich die Zieladresse geändert? Sind die Links kommentiert oder ggf. bewertet?
- Gibt der Autor seine Quellen vollständig an?
- Wann wurde die Seite erstellt? Wann wurde zum letzten Mal ein Update erstellt, werden die Informationen regelmäßig aktualisiert?

Arbeitsaufträge zu den Grundlagen:

- Schreiben Sie eine vollständige Quellenangabe für eine Monographie, einen Artikel aus einem Sammelband, einen Zeitschriftenartikel, einen Artikel aus Wikipedia und eine weitere beliebige Internetseite auf.
- Erklären Sie anhand von Beispielen aus Ihren bisherigen Recherchen, was eine Suchmaschine, ein Katalog oder ein Portal ist und erläutern Sie deren Nutzung.
- Recherchieren Sie die gleichen Stichworte

einmal mit Google, mit Google scholar und einer weiteren Suchmaschine Ihrer Wahl. Vergleichen Sie die Ergebnisse. Wie und warum unterscheiden sie sich?

- Was ist Wikipedia und wie funktioniert es? Was müssen Sie bei der Arbeit mit Wikipedia berücksichtigen? Was bedeutet in diesem Zusammenhang eine „Free Documentation License“?
- Was Google nicht findet: Was ist das „Invisible Net“?
- Recherchieren Sie zum Thema „Datenbanken“ im Internet. Was sind Datenbanken und wie kann man sie nutzen? Dokumentieren Sie Ihre Suche!
- Erarbeiten Sie zu ihrem Thema eine Recherchestrategie:
 - Stellen Sie alles, was Sie zu diesem Thema schon wissen, in einer Mindmap dar.
 - Welche Suchbegriffe könnten bei der Recherche eingesetzt werden?
 - Wo soll gesucht werden (Bibliothek: welche Standorte?, Internet: Welche Suchmaschine soll genutzt werden?)
 - Welche Hilfsmittel (Lexika, Schlagwortlisten, Katalog...) haben Sie bei der Erstellung Ihrer Strategie genutzt?

Arbeitsmaterialien für das Recherchetraining in der Oberstufe

Arbeitsaufträge zum Bereich Recherche / Informationsbedarf ermitteln:

- Warum interessieren Sie sich für Ihr Thema? Was wissen Sie schon darüber? Skizzieren Sie kurz.
- Formulieren Sie zu Ihrem Recherchethema konkrete Fragestellungen. Was genau wollen Sie erarbeiten?
- Erstellen Sie eine Liste mit möglichen Suchbegriffen (Stichworten) zu Ihrem Thema und nutzen Sie dazu alle Ihnen bekannten Hilfsmittel (Lexika, Schlagwortliste der Bibliothek...).
- Wo wollen Sie suchen (Schulbibliothek: Standorte/Fächer, andere Bibliotheken, Internet: Suchmaschinen, Kataloge, Portale, Datenbanken)? Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

Arbeitsaufträge zum Bereich Recherche/ Informationen ermitteln:

- Führen Sie Ihre Suche durch und überprüfen Sie Ihre Ergebnisse im Hinblick auf Ihre Fragestellung. Falls nötig, korrigieren Sie Ihre Suchstrategie. Begründen Sie!
- Dokumentieren Sie Ihre Suchergebnisse. Nutzen Sie, wenn möglich, von Beginn an ein Literaturverwaltungsprogramm.

Arbeitsaufträge zum Bereich Recherche/ Informationen bewerten:

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre Ergebnisse. War Ihre Recherche ausgewogen, d.h. haben Sie unterschiedliche Medien genutzt? Wie sieht das Verhältnis zwischen Print-Medien, digitalen Medien und Internet aus? Erläutern Sie kurz und begründen Sie, falls Ihre Ergebnisse auf den ersten Blick einseitig erscheinen.
- Bewerten Sie Ihre Internetergebnisse. Welche „Treffer“ beantworten Ihre Fragestellungen? Wie ist die Qualität der Informationen einzuschätzen? Beurteilen Sie exemplarisch ein positives und ein negatives Beispiel anhand der Kriterientabelle schriftlich.

Arbeitsaufträge zum Bereich Recherche/ Informationen effektiv nutzen:

- Erarbeiten Sie eine vorläufige Gliederung Ihrer Arbeit.
- Ordnen und strukturieren Sie Ihre Ergebnisse. Verschaffen Sie sich einen Überblick und kategorisieren Sie die wichtigsten Texte mit Citavi. Ist die Bearbeitung aller Treffer notwendig oder können/sollten Sie Ihre Liste begründet verkleinern?
- Erstellen Sie ein Verzeichnis aller Quellen (Literaturverzeichnis). Begründen Sie die Wahl der Zitation.

Und wie geht es weiter?

Die Inhalte des Recherchetrainings werden momentan in unseren G9-Jahrgängen in der Klassenstufe 11 und 12 vermittelt. Wenn in einem Jahr der erste G8-Jahrgang in die Oberstufe kommt, werden alle Einheiten schon zu Beginn der Stufe 10 durchgeführt. Ab dem nächsten Schuljahr wird die Bearbeitung des

Aufgabenkatalogs über die interne Lernplattform der Schule erfolgen. Den Schülerinnen und Schülern soll so die Möglichkeit des Austausches und der Kommunikation während ihrer Arbeit gegeben werden. Auch die Unterstützung und die Korrektur durch den Trainer können auf diese Weise zeitnah erfolgen.

Zusätzlich werden wir unser bisheriges Peer-to-Peer-Konzept ausbauen. Zurzeit führen Schülerinnen und Schüler der Stufen 11 und 12 mit großem Erfolg Teile des Informations- und Methodentrainings der Klassen 7 und 8 durch. Sie werden dazu speziell geschult und erhalten Tipps zur Durchführung von den begleitenden Lehrkräften. Übereinstimmend berichten die Schülerinnen und Schüler, wie sehr sie voneinander profitieren. Den Jüngeren fällt es viel leichter, Hilfestellung und auch konstruktive Kritik von anderen Schülerinnen und Schülern anzunehmen. Auch Sinn und Nutzen der Inhalte der Trainings können von den Älteren viel glaubwürdiger vermittelt werden. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe hingegen müssen sich „ihrer Sache“ sicher sein, um Inhalte vermitteln und Kenntnisse anwenden zu können. Schon jetzt können wir die Fortschritte der Schülerinnen und Schüler von Jahr zu Jahr beobachten und unser „Werkstattteam“ lernt mit. So hoffen wir, unserem Ziel, die Schülerinnen und Schüler fit für die Informations- und Wissensgesellschaft zu machen, mit jedem Schritt näher zu kommen.

C. Schiff



CITAVI

Ein Literaturverwaltungsprogramm



Was ist Citavi?

Citavi ist ein windowsbasiertes, wissenschaftliches Literaturverwaltungsprogramm, das mit einem Wissensmanagement (Verwaltung von Zitaten und eigenen Ideen) und einer Aufgabenplanung verknüpft ist.

Die Software wird von der Swiss Academic Software GmbH vertrieben und ist eine Weiterentwicklung des LiteRat-Programms, das an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf entwickelt wurde. Idee, Konzept und Programm stammen von Dr. Hartmut Steuber, Jörg Pasch und Peter F. Meurer. Alle drei Autoren sind heute bei Swiss Academic Software für das Nachfolgeprogramm Citavi tätig. Für Projekte mit bis zu 100 Titeln ist das Programm als eine zeitlich unbegrenzte Freeware-Version erhältlich, die für die Arbeit in der Schule völlig ausreichend ist. Citavi arbeitet auf Deutsch und Englisch.

Was kann man mit Citavi tun?

Literatur verwalten:

- jede Quelle manuell oder über ISBN / DOI erfassen;
- im Internet recherchieren und die Quellen über den Citavi-Picker mit einem Klick in die eigene Datenbank übernehmen;
- Suchergebnisse aus Datenbanken und Katalogen importieren;
- PDFs, Webseiten, Bilder etc. direkt in Citavi lesen, betrachten und auswerten;
- Literaturhinweise sammeln und strukturieren, Literaturlisten erstellen;
- Literaturinhalte über Zitate oder Zusammenfassungen erschließen und aufarbeiten.

Wissen organisieren:

- Zitate, Gedanken, Notizen und Kommentare sichten und gliedern – eigene Dateien oder Internetseiten verlinken;
- Wissen mit eigenen Schlagwörtern, Wissenskategorien oder Gliederungspunkten organisieren und strukturieren;
- Literaturverzeichnisse erzeugen (ca. 1000 Zitationsstile, auch das Erstellen einer eigenen Vorlage ist möglich).

Aufgaben planen:

- Meilensteine für die Literatarbeit definieren;
- Aufgaben planen und terminieren; zu jedem Titel können Aufgaben notiert werden, wie z.B. Bestellen, Bearbeiten, Besprechen, Zurückgeben von Büchern etc.;
- Prioritäten und Fristen überwachen: Citavi erinnert an alle Termine.

Warum Citavi in der Oberstufe?

Die wichtigste Unterscheidung im Vergleich zu anderen Literaturverwaltungsprogrammen wie z.B. Zotero®, EndNote® oder Mendeley® ist die Wissensorganisation und die Aufgabenplanung. Citavi unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrem gesamten Arbeitsprozess beim Erstellen einer kleinen (Referat) oder größeren (Facharbeit) wissenschaftlichen Arbeit. Das Programm hilft, strukturiert zu arbeiten, und fördert die Entwicklung einer Arbeitsroutine beim Verfassen eines wissenschaftlichen Textes. Zitate werden immer gleich mit der Quelle übernommen und Literaturverzeichnisse per Klick erstellt.

Citavi ist aus diesem Grund in Deutschland eines der am meisten genutzten wissenschaftlichen Literaturverwaltungsprogramme und wird von weit über 100 deutschen Hochschulen als Campuslizenz angeboten.

C. Schiff

RECHERCHE MIT WIKIPEDIA

Viele Benutzer sind immer noch der Überzeugung, der Online-Enzyklopädie mit einem gewissen Maß an Misstrauen begegnen zu müssen. Dies ist sicherlich dem grundlegenden Ansatz geschuldet, dass hier jeder mitmachen kann, das heißt, jeder Benutzer Artikel einstellen kann.¹ – Dieser Beitrag beschäftigt sich mit den Fragen des Anspruches von Wikipedia, der Qualität der Einträge und den Methoden der Qualitätssicherung, die anhand einiger Beispiele thematisiert werden sollen.

Qualität der Einträge

Spätestens nach der Untersuchung des Wissenschaftsjournals *Nature* aus dem Jahr 2005², in der das Magazin jeweils 42 Einträge aus der *Encyclopaedia Britannica* und der Online-Enzyklopädie von 50 Experten in dem entsprechenden Fachgebiet im Hinblick auf drei Arten von Ungenauigkeiten (sachliche Fehlern, irreführende Aussagen und fehlende Informationen) einer eingehenden Prüfung unterziehen ließ, die zu dem Ergebnis kam, dass die inhaltlichen Unterschiede eher marginal sind, sollte hinreichend nachgewiesen sein, dass das digitale Lexikon fast genauso zuverlässig ist wie eine gedruckte Enzyklopädie. So fanden die Experten in der *Encyclopaedia Britannica* drei, bei der Online-Enzyklopädie vier Ungenauigkeiten pro Eintrag. Die Einträge können naturgemäß aktuelle Entwicklungen und Forschungsergebnisse eher berücksichtigen als ein gedrucktes Nachschlagewerk. Dasselbe gilt für die Quellen- und Literaturangaben, die bei Wikipedia ebenso reichhaltig und zielführend sind.

Qualitätskriterien

Zu den Grundlagen des Qualitätsmanagements von Wikipedia gehören folgende Eckpunkte. **Transparenz:** Die meisten Artikel zu komplexen

¹ In diesem Aufsatz ist es leider nicht möglich, alle Aspekte zu *Wikipedia* auszuführen. Detaillierte Informationen zu *Wikipedia* unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia>.

² Vgl. dazu ebd. S. 9 f. und „Wikipedia fast so genau wie *Encyclopaedia Britannica*“, 15.12.2005, <http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,390475,00.html>

Themen (z.B. geschichtlichen Ereignissen) sind aufwändig dokumentiert und ihre Genese ist für den interessierten Benutzer nachvollziehbar, indem frühere Versionen des jeweiligen Eintrags sowie letzte Änderungen einzusehen sind. Zusätzlich können Benutzerbeiträge zur Diskussion des Themas herangezogen werden.

Relevanz (Frage: Was ist wichtig genug für eine Enzyklopädie?): Die Autoren und Administratoren nehmen es damit nicht so genau, sonst würde man z.B. nach Orten und Personen, die sonst keinen Eingang in ein Lexikon finden würden, auch in Wikipedia vergeblich suchen.

Neutraler Standpunkt (Fragen: Was ist richtig, was ist falsch?): Orientierung am Stand der Forschung. Abweichende Positionen werden in den Diskussionsbeiträgen verschiedener Autoren nachvollziehbar.

Verlässlichkeit: Nachvollziehbarkeit der Ausführungen, Zuverlässigkeit und Qualität der Quellen und Literaturangaben.

Überwacht werden diese Qualitätskriterien nicht nur von allen Benutzern, sondern auch von Administratoren, besonders engagierten und kompetenten Autoren, die von der Community mit besonderen Funktionen betraut werden. Sie können falsche Beiträge löschen, Vandalismen beseitigen und den aktiven Zugang für die Verantwortlichen sperren. – In der englischsprachigen Version können nach einigen schlechten Erfahrungen mit dem freien, anonymen Zugang nur noch angemeldete Benutzer Beiträge verfassen oder verändern.

Recherchepraxis

Aufgrund der relativ zahlreichen sprachgebundenen Communities sind die Beiträge zu den Themen in den allermeisten Fällen verschieden. Das bedeutet, dass es durchaus von Vorteil sein kann, denselben Suchbegriff in der deutschen und (übersetzt) in der englischsprachigen Version von Wikipedia einzugeben.³ – Dabei empfiehlt sich, sowohl bei

³ Die englischsprachige Version von *Wikipedia* enthält mehr als 3.000.000, die deutschsprachige über 1.000.000 Einträge (Stand: Dez. 2009). Diese beiden Versionen bieten mit Ab-

der Eingabe von Suchbegriffen als auch bei der Volltextsuche (z.B. nach Titeln von literarischen Werken) in der Sprache zu recherchieren, in der das Werk verfasst wurde bzw. der Begriff seinen Ursprung hat. Die Recherche mit Suchbegriffen funktioniert genauso wie bei einem Printlexikon und dank HTML (HyperText Markup Language) sind Querverweise auf Begriffe, die in dem jeweiligen Eintrag verwendet werden, ebenso nachzuvollziehen wie in den großen gedruckten Enzyklopädien, wobei allerdings das umständliche Aufsuchen des Begriffes in einem anderen Band des Werkes entfällt. Ein Mausclick genügt.

Beispiele

Recherchieren mit Suchbegriffen

Gibt man den Begriff Volltextrecherche ein, wird gleich zu Anfang des Eintrags darauf hingewiesen, dass dieser „Artikel oder nachfolgende Abschnitt [...] nicht hinreichend mit Belegen (bspw. Einzelnachweisen) ausgestattet“ sei und die „fraglichen Angaben daher möglicherweise demnächst entfernt“ werden. – Hier wird der vergleichsweise hohe Anspruch erkennbar, das Versprechen der diesbezüglichen Transparenz eingelöst. Unter dem Punkt „Grundlegende Sucharten“ werden alle relevanten Suchstrategien (auch die Booleschen Operatoren) aufgeführt. Weiterführende Literaturangaben fehlen allerdings.

Komplexere Begriffe, die geschichtliche Ereignisse bezeichnen und zudem in ihrer Bewertung, insbesondere im Hinblick auf deren Relevanz für spätere Ereignisse umstritten sind, werden meist recht aufwändig dokumentiert. Ein Beispiel dafür ist die Reconquista, die Rückeroberung der seit 711 von den Mauren besetzten Iberischen Halbinsel und die damit verbundene Vertreibung der Mauren und des Islams aus Westeuropa im Jahre 1492. – Informativ ist hierbei das Diskussionsforum, in dem einige Ausführungen und Begriffe durchaus kritisch beleuchtet werden. Im Vergleich mit der letzten Ausgabe der Brockhaus-Enzyklopädie (2006), die im entsprechenden Band auf S. 639 lediglich einen knappen Artikel von 20 Zeilen ohne stand die meisten Artikel. Wenn man mag, kann man über Aristoteles auch etwas in Alemannisch erfahren. Auch andere Dialektversionen sind vorhanden. Insgesamt sind Beiträge in rund 260 Sprachen verfügbar.

weiterführende Literaturangaben anbietet, fällt der Eintrag in Wikipedia mit insgesamt sieben Seiten inklusive Literaturangaben und Weblinks wesentlich informativer aus.

Recherchieren von Eigennamen⁴

Weitere Pluspunkte sammelt Wikipedia ironischerweise dadurch, dass es die Autoren und Administratoren mit dem Qualitätskriterium Relevanz nicht ganz so genau nehmen, sonst würde man keine Informationen über weniger bekannte Autoren und Autorinnen finden. Gibt man z.B. den Namen Rebecca Abe ein, so erhält man die grundlegenden biografischen Angaben sowie Aufschluss über bisherige Veröffentlichungen (z.B. einen historischen Roman im Jahr 2011).

Keine Ortschaft scheint zu klein zu sein, um Eingang in die Online-Enzyklopädie zu finden. So wird der interessierte Benutzer auch bei der Eingabe von Mückenwiese alles Wissenswerte über die Ortschaft im Landkreis Bad Dürkheim (geografische Lage, Einwohnerzahl, Geschichte und industrielle Vergangenheit) erfahren.

Volltextsuche

Die interessanteste Möglichkeit, die in dieser Form und vor allem in diesem Umfang keine Enzyklopädie (auch kein Zitatlexikon) bietet, ist die Volltextsuche. Dabei nennt Wikipedia bereits bei Eingabe des Satzes „silent grow the guns“ den Hinweis auf den Verfasser der short story „MacKinlay Kantor, Silent Grow the Guns and Other Tales of The Civil War, 1958 [...]“. – Auch Gedichtanfänge stellen das digitale Lexikon vor keine Probleme. So werden bei Eingabe „laue luft kommt blau geflossen“ sofort das Gedicht „Frische Fahrt“ Joseph von Eichendorffs und sein Roman „Ahnung und Gegenwart“ aufgeführt sowie eine kurze Erklärung der Bedeutung des Gedichtes im Kontext des Romans nach Helmut Koopmann angeboten. – Allerdings ist bei aus dem Zusammenhang gerissenen Sätzen und Satzfragmenten die allgemeine Internetsuche mit Google hilfreicher: Gibt man die Wörter „plattdeutsch, schwarzbrot“ ein, so gibt sich

⁴ Die Beispiele ergaben sich aus Zufällen. Den Namen der Autorin Rebecca Abe las der Verfasser auf einem Buch, das in einer Buchhandlung in Augsburg angeboten wurde, die Ortschaft Mückenwiese ist eines unter mehreren Zielen des Heimatwettbewerbs eines Automobilclubs.

Wikipedia eher ratlos, während die allgemeine Suche hier weiter hilft. Bei Google findet man „Heinrich Heine, Ade Paris, du teure Stadt“, den Beginn von „Deutschland. Ein Wintermärchen“ (<http://www.literaturknoten.de/literatur/heine/poem/adeparis.html>).

Aus den zufällig ausgewählten Beispielen sollte deutlich geworden sein, dass eine herkömmliche

Enzyklopädie allenfalls als Quelle für erste Informationen dienen kann. Je jünger Ereignisse, Personen, Sachverhalte und Gegenstände sind, die recherchiert werden sollen, desto unwahrscheinlicher ist es, überhaupt etwas darüber zu finden. Bei der Volltextsuche bleiben nur die digitalen Alternativen.

Michael Thomas

DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS

Nominierungen 2012

Bilderbuch

Chmielewska, Iwona: Blumkas Tagebuch: vom Leben in Janusz Korczaks Waisenhaus. Geschrieben und ill. von Iwona Chmielewska. Aus dem Poln. übers. von Adam Jaromir. Hannover: Gimpel Verlag. ISBN 978-3-9811300-6-5 € 29,90 Ab 9 Jahren.

Kinderbuch

Almond, David: Mina. Aus dem Engl. übers. von Alexandra Ernst. Ravensburg: Ravensburger Buchverlag. ISBN 978-3-473-36820-4 € 14,95 Ab 10 Jahren

Naoura, Salah: Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums. Weinheim [u.a.]: Beltz & Gelberg. ISBN 978-3-407-79438-3 € 12,95 Ab 8 Jahren

Ness, Patrick: Sieben Minuten nach Mitternacht. Text von Patrick Ness. Nach einer Idee von Siobhan Dowd. Ill. von Jim Kay. Aus dem Engl. übers. von Bettina Abarbanell. Hamburg: cbj. ISBN 978-3-570-15374-1 € 16,99 Ab 11 Jahren
Wildner, Martina: Das schaurige Haus. Weinheim [u.a.]: Beltz & Gelberg. ISBN 978-3-407-79995-1 € 12,95 Ab 11 Jahren

Jugendbuch

Beerten, Els: Als gäbe es einen Himmel. Aus dem Niederl. übers. von Mirjam Pressler. Frankfurt am Main: FJB. ISBN 978-3-8414-2135-7 € 19,95 Ab 16 Jahren

Bondoux, Anne-Laure: Die Zeit der Wunder. Aus dem Franz. übers. von Maja von Vogel. Hamburg: Carlsen. ISBN 978-3-551-58241-6 € 12,90 Ab 13 Jahren

Brooks, Kevin: iBoy. Aus dem Engl. übers. von Uwe-Michael Gutzschhahn. München: Dt. Taschenbuch-Verl. ISBN 978-3-423-24845-7 € 13,90 Ab 14 Jahren

Fombelle, Timothée de: Vango – Zwischen Himmel und Erde. Aus dem Franz. übers. von Tobias Scheffel und Sabine Grebing. Hildesheim: Gerstenberg. ISBN 978-3-8369-5365-8 € 16,95 Ab 13 Jahren

Kreslehner, Gabi: Und der Himmel rot. Weinheim [u.a.]: Beltz & Gelberg. ISBN 978-3-407-81080-9 € 12,95 Ab 15 Jahren

Mohl, Nils: Es war einmal Indianerland. Reinbek: Rowohlt-Taschenbuch-Verl. ISBN 978-3-499-21552-0 € 12,99 Ab 16 Jahren

Sachbuch

Brenifier, Oscar: Was, wenn es nur so aussieht, als wäre ich da? Oscar Brenifier. Mit Ill. von Jacques Després. Aus dem Franz. übers. von Norbert Bolz. Stuttgart: Gabriel. ISBN 978-3-522-30267-8 € 14,95 Ab 10 Jahren

Kim, Heekyoung: Wo geht's lang?: Karten erklären die Welt. Heekyoung Kim. Ill. von Krystyna Lipka-Sztarballo. Aus dem Korean. übers. von Hans-Jürgen Zaborowski. Hildesheim: Gerstenberg. ISBN 978-3-8369-5352-8 € 12,95 Ab 10 Jahren

Leitzgen, Anke M.: Erforsche deine Welt: mit 100 Forscherfragen durchs ganze Jahr. Anke M. Leitzgen & Lisa Rienermann. Weinheim [u.a.]: Beltz & Gelberg. ISBN 978-3-407-75359-5 € 16,95 Ab 8 Jahren

Osteroth, Reinhard: Holz: was unsere Welt zusammenhält. Reinhard Osteroth. Mit Ill. von Moidi Kretschmann. Berlin: Bloomsbury-Kinderbücher & -Jugendbücher. ISBN 978-3-8270-5449-4 € 16,90 Ab 12 Jahren

Silei, Fabrizio: Der Bus von Rosa Parks. Fabrizio Silei; Maurizio A. Quarello. Aus dem Ital. übers. von Sarah Pasquay. Berlin: Verl.-Haus Jacoby & Stuart. ISBN 978-3-941787-40-7 € 14,95 Ab 11 Jahren

Preis der Jugendjury

Beerten, Els: Als gäbe es einen Himmel. Aus dem Niederl. übers. von Mirjam Pressler. Frankfurt am Main: FJB. ISBN 978-3-8414-2135-7 € 19,95 Ab 16 Jahren

Dürig, Regina: Katertag oder: Was sagt der Knopf bei Nacht? Hamburg: Carlsen. ISBN 978-3-551-52034-0 € 9,95 Ab 14 Jahren

Michaelis, Antonia: Der Märchenerzähler. Hamburg: Oetinger. ISBN 978-3-7891-4289-5 € 16,95 Ab 15 Jahren

Ness, Patrick: Sieben Minuten nach Mitternacht. Text von Patrick Ness. Nach einer Idee von Siobhan Dowd. Ill. von Jim Kay. Aus dem Engl. übers. von Bettina Abarbanell. Hamburg: cbj. ISBN 978-3-570-15374-1 € 16,99 Ab 11 Jahren

Suzuma, Tabitha: Forbidden: wie kann sich etwas so Falsches so richtig anfühlen? Hamburg: Oetinger. ISBN 978-3-7891-4744-9 € 17,95 Ab 15 Jahren

Vaught, Susan: Kopfschuss. Aus dem Engl. übers. von Ann Lecker-Chewiwi. München: cbt. ISBN 978-3-570-30415-0 € 8,99 Ab 14 Jahren

Info: <http://www.djlp.jugendliteratur.org>



AUSLEIHANGEBOTE

LBZ - Büchereistelle Koblenz

Themenkisten

- Abenteuer Zeitreise – Die Ägypter (15 Bücher)
- Abenteuer Zeitreise – Die Griechen (15 Bücher)
- Abenteuer Zeitreise – Die Römer (25 Medien)
- Alle Wetter – das Wetter (15 Bücher)
- Antolin-Bücher (je Klassenstufe 30 Bücher)
- Besondere Menschen – Aus dem Leben berühmter Leute aus Literatur, Politik, Technik und Naturwissenschaften (30 Bücher)
- Eine besondere Zeit – Das „Dritte Reich“ in Jugendbüchern (30 Medien)
- Boys’N Girls – Was Jugendliche in der Pubertät interessiert (35 Bücher)
- Boys only – für Mädchen verboten! Lesefutter nur für Jungen (30 Bücher)
- Bücher mit Biss (Jugendromane zum Thema Vampire, 30 Bücher)
- Neu: Chill doch mal! – Lesestoff zum Entspannen (30 Bücher)
- Comics und Mangas (30 Bücher, für Jugendliche ab 14)
- Neu: Donald Duck & Co (30 gemischte Comics und Mangas für Kinder von 10 bis 13 Jahren)
- Deutscher Jugendliteraturpreis – prämierte Jugendliteratur ab 2000
- Easy English for Beginners – Englisch lesen im 1. und 2. Lernjahr (30 Medien)
- Easy English for Advanced Learners – Englisch lesen im 3. und 4. Lernjahr (30 Medien)
- Echt stark! – Bücher für Jungs (30 Bücher)
- Erfinder und Entdecker (30 Bücher)
- Fakten, Fakten, Fakten! Kiloweise Wissen (30 Bücher)
- Fortsetzung folgt! Reihenweise Bücher lesen (30 Bücher)
- Freche Mädchen – freche Bücher (40 Bücher)
- Fußball – und noch viel mehr (25 Medien)
- Girls only – für Jungen verboten! Lesefutter nur für Mädchen (30 Bücher)
- Grusel-Schauer (25 Medien)
- Klapperschlange, Kakerlake & Co – Tiere zum Staunen (30 Bücher)
- Kopfkino zum Atemanhalten – 20 Jugendthriller
- Neu: Lesemarathon – Fantasy-Romane für Leser ab 13 in 4-7 Teilen
- Lesen mit Besen – die Welt des Harry Potter
- Lesen und Hören am Stück – 10 Fantasy-Trilogien
- Loving U – Liebe, Freundschaft und andere Katastrophen (25 Medien)
- Naturphänomen Vulkane (10 Medien)
- Ritter, Burgen, Mittelalter (30 Bücher)
- Short & Easy – Leicht zu lesende Erzählungen für Jugendliche (30 Bücher)
- So war der Wilde Westen (20 Medien)
- Sternenhimmel – Weltall ab 10 (25 Bücher)
- Tomahawk und Marterpfahl – vom Leben der Indianer (25 Medien)
- Talking books für English learners – Englische Hörbücher (20 Medien)
- Total verpeilt? Ich nicht! – Bücher zum Überleben (30 Bücher)
- Unterwegs auf den Weltmeeren – Piraten und Seeräuber (25 Medien)
- Neu: Unterwegs mit Franzie, Kim und Marie – Abenteuer mit den drei !!! (20 Bücher)
- Unterwegs mit Justus, Peter und Bob – Abenteuer mit den ??? (30 Bücher)
- Versunkene Welten: vom legendären Troja bis zur Titanic (30 Medien)
- Voll in! Lifestyle für junge Leute (20 Bücher)
- Neu: Die „Wilden Kerle“ total – Fußball-europameisterschaft 2012 (30 Medien)
- Woher weiß der Toast, wann er fertig ist? Die Welt der Technik (25 Medien)
- Zum Schieflichen: Witze und Lustiges (25 Bücher)
- Zone X – Krimi, Grusel, Mystery (30 Medien)

Ansprechpartnerin:
Ruth Jansen, Tel. 0261-91500-301
E-Mail: jansen@lbz-rlp.de

Klassensätze

Alle Klassensätze bestehen aus bis zu 33 Exemplaren des Buches und einer didaktischen

Arbeitshilfe für Lehrkräfte. Sie können nach Voranmeldung für 3 Monate ausgeliehen werden.

Klassen 5 und 6

- Almond, David: Zeit des Mondes
- Ardagh, Philip: Schlimmes Ende
- Neu: Colfer, Eoin: Meg Finn und die Liste der vier Wünsche
- Neu: Doder, Joshua: Grk und die Pelotti-Bande
- Greer, Gery und Ruddick, Bob: Die Insel ist zu klein für uns vier
- Grün, Max von der: Vorstadtkrokodile
- Kästner, Erich: Emil und die Detektive
- Neu: Lenk, Fabian: Der Mönch ohne Gesicht
- Nöstlinger, Christine: Das Austauschkind
- O'Dell, Scott: Die Insel der blauen Delphine
- Oppel, Kenneth: Silberflügel
- Philips, Carolin: Milchkaffee und Streuselkuchen
- Preußler, Otfried: Krabat
- Rahlens, Holly-Jane: Prinz William, Maximilian Minsky und ich
- Reiche, Dietlof: Freddy - Ein wildes Hamsterleben
- Sachar, Louis: Löcher – die Geheimnisse von Green Lake
- Schlüter, Andreas: Level 4 – Die Stadt der Kinder
- Schlüter, Andreas: Level 4 – Zurück in der Stadt der Kinder
- Neu: Till, Jochen: Fette Ferien
- Thor, Annika: Ich hätte nein sagen können

Ab Klasse 7

- Kindler, Wolfgang: Den haben wir voll abgezogen!
- Kindler, Wolfgang: Dich machen wir fertig!
- Neu: Singer, Nicky: Norbert Nobody oder Das Versprechen
- Wasserfall, Kurt: Ich bin schon wieder völlig pleite!
- Wasserfall, Kurt: Total verknallt

Ansprechpartnerin:

Mona Eltgen, Tel. 0261-91500-305

E-Mail: eltgen@lbz-rlp.de

Nähere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie im Internet unter www.lbz-rlp.de. Nutzen Sie auch unseren neuen elektronischen Buchungskalender: <http://medien.lbz-rlp.de>.

Blockausleihen von Büchern

Aus dem Bestand der Ergänzungsbücherei der Büchereistelle Koblenz können Schulbibliotheken sogenannte Blockbestände zur Ergänzung ihres eigenen Buch- und Medienbestandes ausleihen.

- Umfang: etwa 50 bis 200 Bände, in Ausnahmefällen auch mehr
- Die Auswahl kann aus Erzählungen und Sachbüchern für Kinder und Jugendliche individuell zusammengestellt werden.
- Die Leihfrist beträgt sechs Monate mit einer Option auf Verlängerung.

Transportmöglichkeiten für Ausleihangebote

- Abholung und Rückgabe in der Büchereistelle (kostenlos)
- Abholung und Rückgabe in einer Kreiseinrichtung (kostenlos)
- Postversand (kostenpflichtig)
- Direktlieferung durch Fahrer (kostenpflichtig)

Nähere Informationen unter www.lbz-rlp.de/BuechereistelleKoblenz/Service.

LBZ - Büchereistelle Neustadt

Themenkisten

- Abenteuer für Jungen – von 10 – 12 Jahren. Erzählungen für Jungen (43 Bücher / 1 Kiste)
- Abenteuerreise in die Welt der Römer. Zielgruppe: Kinder von 9 – 12 Jahren (29 Medien / 1 Kiste)
- Afrika. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 8 – 15 Jahren (46 Medien / 1 Kiste)
- Alles prima mit dem Klima? Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene (31 Medien / 1 Kiste)
- All Age-Bücher: Romane für Jugendliche und junge Erwachsene (71 Bücher / 3 Kisten)
- Die alten Griechen. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren (28 Medien / 1

- Kiste)
- American Symbols and Holidays. Zielgruppe: Englisch-Lernende ab ca. 12 Jahren (11 Medien in englischer Sprache / 1 Kiste)
- Best Books for Children 2009: Preisgekrönte amerikanische Kinder- und Jugendbücher in englischer Sprache. Zielgruppe: Fortgeschrittene Englisch-Lernende ab ca. 14 Jahren (26 Medien / 1 Kiste)
- Deutscher Jugendliteraturpreis – Jährliche Auswahlliste. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von ca. 4 – 15 Jahren (ca. 30 Medien / 1 Kiste)
- Energie. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 7 – 14 Jahren (14 Medien / 1 Kiste)
- Expedition in den Dschungel. Zielgruppe: Kinder von 6 - 12 Jahren (34 Medien / 1 Kiste)
- Faustkeile und Knochenflöten: Leben in der Steinzeit. Zielgruppe: Kinder von 7 - 14 Jahren (36 Medien / 1 Kiste)
- Giganten der Urzeit: Dinosaurier. Zielgruppe: Kinder von 8 - 12 Jahren (28 Medien [Sachbücher] / 1 Kiste)
- Graphic Novels. Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene (42 Medien / 1 Kiste)
- Kurz–Klar–Spannend: kurze, leicht zu lesende Jugendromane. Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren (27 Medien / 1 Kiste)
- Leben in der Steinzeit. Zielgruppe: Kinder von 8 – 12 Jahren (23 Medien / 1 Kiste)
- Lebensraum Wald. Zielgruppe: Kinder von 9 – 14 Jahren (24 Medien / 1 Kiste)
- Liebe, Sex und Co. Zielgruppe: Jugendliche von 12 – 16 Jahren (42 Medien / 1 Kiste)
- Magic Stories: Jugendromane in englischer Sprache: Fantasy, Romance, Adventure Stories (33 Bücher / 1 Kiste)
- Manga-Kiste 1. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren (36 Mangas / 1 Kiste)
- Manga-Kiste 2. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren (37 Mangas / 1 Kiste)
- Manga-Kiste 3. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren (63 Mangas / 1 Kiste)
- Manga-Kiste 4. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren (83 Mangas / 1 Kiste)
- Manitus Kinder. Zielgruppe: Kinder von 9 – 12 Jahren (46 Medien / 1 Kiste)
- Mark Twain. Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene mit guten Englisch-Kenntnissen (11 Medien in englischer Sprache / 1 Kiste)

- Mörderisches Rheinland-Pfalz: Krimis aus Rheinland-Pfalz. Zielgruppe: Erwachsene (70 Medien / 2 Kisten)
- Ritter, Burgen, Bauern, Bürger. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren (25 Medien / 1 Kiste)
- So lebt die Welt. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von ca. 10 – 15 Jahren (43 Medien / 1 Kiste)
- Spurensuche am Nil: die Welt der alten Ägypter. Zielgruppe: Kinder von 8 - 12 Jahren (19 Medien / 1 Kiste)
- Sternenreise. Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahren (36 Medien / 1 Kiste)
- Unser Wald. Zielgruppe: Kinder von 7 – 12 Jahren (31 Medien / 1 Kiste)
- Von Istanbul nach Hakkari – Geschichten aus der Türkei (Meilensteine der türkischen Literatur von 1900 bis heute). Zielgruppe: Erwachsene (20 Bücher / 1 Kiste)
- Wie funktioniert der Mensch? Zielgruppe: Kinder von 6 – 12 Jahren (18 Medien / 1 Kiste)
- Wikinger. Zielgruppe: Kinder von 6 – 11 Jahren (38 Medien / 1 Kiste)

Lesespaß-Kisten

Im Rahmen der Aktion „Leselust Rheinland-Pfalz“ der Landesregierung hat das Landesbibliothekszentrum / Büchereistelle Neustadt Lesespaß-Kisten für Schulen zusammengestellt. Jede Kiste enthält ca. 30 Bücher mit spannenden, lustigen, gruseligen und fantastischen Geschichten, aber auch bunten Sachbüchern, Hörbüchern und CD-ROMs, die Interesse am Lesen wecken sollen. Im Vordergrund stehen nicht ein Thema oder das Lernen aus und mit Büchern, sondern die Freude am Lesen einer guten Geschichte.

Jede Lesespaß-Kiste wendet sich an eine bestimmte Altersstufe:

- 5. und 6. Klasse
- 7. und 8. Klasse
- 9. und 10. Klasse

Lesespaß-Kisten zu Sachthemen

Das Landesbibliothekszentrum / Büchereistelle Neustadt bietet Lesespaß-Kisten zu folgenden Sachthemen an:

- Märchen
- Steinzeit
- Ägypten
- Römer
- Indianer
- Wikinger
- Ritter/Mittelalter
- Gewalt
- Drogen
- Nationalsozialismus und Judenverfolgung
- Fotografie
- Schülerzeitung
- Bewerbung um einen Ausbildungsplatz
- Fahrrad/Motorrad/Mountainbike
- Malen/Zeichnen
- Werken
- Biotope/Garten
- Mathematikrätsel und -spiele
- Töpfern
- Tanzen
- Schminken
- Wald
- Bücher mit Spielvorschlägen
- Konzentration

Die Lesespaß-Kisten zu Sachthemen können weitgehend nach Wunsch für eine Altersstufe zusammengestellt werden. Sie enthalten je nach Thema Bücher, Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte und ggf. AV-Medien.

Klassensätze

Für Klassen der Stufen 5 und 6 können Lektüre-Klassensätze entliehen werden. Ein Klassensatz umfasst ca. 34 Exemplare des jeweiligen Buches, so dass allen Kindern und der Lehrkraft jeweils ein Buch zur Verfügung steht. Zur Ergänzung liegen vielen Klassensätzen Interpretationen und didaktische Hilfen für Lehrkräfte bei.

- 4 ½ Freunde / Joachim Friedrich (4. – 5. Klasse)
- Abenteuer des Odysseus / Dimiter Inkiow (4. – 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Als Hitler das rosa Kaninchen stahl / Judith Kerr (ab 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Das Austauschkind / Christine Nöstlinger (5. – 7. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Ben liebt Anna / Peter Härtling (ca. 3. – 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Ein Drache in der Schultasche / Bruce Coville

(4. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial

- Emil und die Detektive / Erich Kästner (3. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Der falsche Verdacht / Jörg Hagemann (4. – 5. Klasse)
- Das Geheimnis der Dracheninsel / Michael Rothballer (4. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Das Geheimnis der Flüsterstimme / Ursel Scheffler (4. – 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Das Geheimnis des Roten Ritters / Cornelia Franz (3. – 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Das Geheimnis im 13. Stock / Sid Fleischman (ca. 5. – 6. Klasse)
- Gespensterjäger auf eisiger Spur / Cornelia Funke (4. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Grk und die Pelotti-Bande / Joshua Doder (4. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Hodder, der Nachtschwärmer / Bjarne Reuter (5. – 6. Klasse)
- Jakobus Nimmersatt: Pfoten weg vom Donnerwald! / Boy Lornsen (4. – 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Krabat / Otfried Preußler (5. – 7. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Löcher / Louis Sachar (6. – 8. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Milchkaffee und Streuselkuchen / Carolin Philipps (4. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Mit Clara sind wir sechs / Peter Härtling (4. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Mit Jeans in die Steinzeit / Wolfgang Kuhn (6. – 7. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Oskar und die Giftaffäre / Barbara Wendelken (4. – 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Prinz William, Maximilian Minsky und ich / Holly-Jane Rahlens (7. Klasse)
- Rennschwein Rudi Rüssel / Uwe Timm (5. – 7. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Ronja Räubertochter / Astrid Lindgren (4. – 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Sonst bist du dran / Renate Welsh (4. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Spurensuche am Nil / Renée Holler (4. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Starker Sohn und Schwester / Kirkpatrick Hill (4. – 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Der Superkleber / Brigitte Smadja (5. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Der Taschendieb / Mieke van Hooft (4. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial

- Theo haut ab / Peter Härtling (3. – 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Tsatsiki-Tsatsiki / Moni Brännström (ca. 4. – 5. Klasse)
- Vorstadtkrokodile / Max von der Grün (4. – 6. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Wenn Delfine tanzen / Jutta Goetze (4. – 5. Klasse), Unterrichtsmaterial
- Wie man richtig küsst / Holly-Jane Rahlens (7. Klasse)

Englische Medienkisten

Zur Unterstützung des Erlernens der englischen Sprache bietet die Büchereistelle Neustadt Medienkisten mit englischen Kinderbüchern u.a. Medien zur Ausleihe an.

Die Medienkisten können auf Wunsch variabel zusammengestellt werden und folgende Medien enthalten:

- Original-Kinderbücher des englischsprachigen Buchmarktes, die den Alltagswortschatz und die tägliche Sprache lebendig vermitteln können
- Bilderbücher und Erzählungen in englischer Sprache speziell für deutschsprachige Kinder (einfacher bis mittlerer Wortschatz)
- CDs und CD-ROMs mit Liedern und Geschichten in englischer Sprache

Französische Medienkisten

Zur Förderung der französischen Sprache und des kulturellen Verständnisses für das Partnerland Frankreich bietet die Büchereistelle Neustadt für Kinder im Alter von ca. 5 bis 14 Jahren Medienkisten mit französischen Kinderbüchern u.a. Medien zur Ausleihe an.

Die Medienkisten sind zur Unterstützung des Sprachenlernens für Schulklassen und Kindergartengruppen gedacht. Sie wurden im Rahmen der Kooperation zwischen dem Elsass und Rheinland-Pfalz vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur gefördert.

Jede Kiste enthält ca. 30 - 40 Bücher und Medien, keine Schulbücher, sondern überwiegend Original-Kinderbücher des französischen Buchmarktes, die die Lebens- und Gedankenwelt der Kinder im Nachbarland, ihren Alltagswortschatz und die

tägliche Sprache lebendig vermitteln können. Die Medienkisten sind nach Lern- bzw. Schwierigkeitsstufen zusammengestellt; bei Bedarf kann der Inhalt auch gemischt werden:

- Stufe 1: Vorwiegend einfache Bilder- und Sachbücher mit kleinem Wortschatz
- Stufe 2: Erzählungen, Comics und einfache Sachbücher sowie zum Teil Hörbücher und CD-ROMs mit mittlerem Wortschatz
- Stufe 3: Längere Erzählungen, Comics, Sachbücher sowie zum Teil Hörbücher und CD-ROMs mit mittlerem bis größerem Wortschatz

Die Themenkisten, Lesespaßkisten, Klassensätze und fremdsprachigen Medienkisten können von Büchereien, Schulen u.a. Einrichtungen im südlichen Rheinland-Pfalz ausgeliehen werden. Leihfristen: 1 – 3 Monate bzw. nach Absprache

Blockausleihe von Büchern

Aus dem Bestand der Ergänzungsbücherei der Büchereistelle Neustadt können Schulbibliotheken sogenannte Blockausleihen zur Ergänzung ihres eigenen Buch- und Medienbestandes ausleihen.

- Umfang: ca. 50 – 200 Bücher
- Die Auswahl kann aus Erzählungen für Kinder und Jugendliche, Sachbüchern für Kinder und Jugendliche, Belletristik und Sachbüchern für Erwachsene individuell zusammengestellt werden.
- Die/Der Ausleiher/in sucht sich die Bücher selbst vor Ort aus oder lässt sich die Blockausleihe von Mitarbeiterinnen der Ergänzungsbücherei zusammenstellen.
- Leihfrist: 6 Monate

Transportmöglichkeiten für die Ausleihangebote

- Abholung und Rückgabe beim Landesbibliothekszentrum in Neustadt/Weinstraße
- Postversand zum Preis der Portopauschale von 9 Euro (enthält Kosten für Hin- und Rücksendung)
- Postversand zum Preis von 4,50 Euro (enthält nur Kosten für die Zusendung)
- Abholung und Rückgabe bei einer zentralen Einrichtung (i. d. R. bei der Kreisverwaltung)

oder beim Kreismedienzentrum) in den Kreisen Alzey-Worms, Donnersbergkreis, Germersheim, Kaiserslautern, Kusel, Mainz-Bingen, Rheinpfalz-Kreis, Südliche Weinstraße, Südwestpfalz sowie in der Stadt Ludwigshafen.

- Direktlieferung ans Haus zum Preis von 20 Euro (einfache Fahrt)

Beschädigte oder verloren gegangene Medien müssen ersetzt werden.

Vormerkungen und Bestellungen

Frau Drost, Tel. 06321/3915-22;

E-Mail: drost@lbz-rlp.de

Frau Zubrod, Tel.: 06321/3915-22;

E-Mail: zubrod@lbz-rlp.de

Frau Bülow, Tel.: 06321/3915-24;

E-Mail: buelow@lbz-rlp.de

Frau Dietle, Tel. 06321/3915-21;

E-Mail: dietle@lbz-rlp.de

Klassensätze und Themenkisten können über den Online-Buchungskalender recherchiert und für bestimmte Monate im Voraus gebucht werden unter <http://medien.lbz-rlp.de>

Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie im Internet unter der Adresse <http://www.lbz-rlp.de>

TOP-VIDEOS

Herausgegeben vom Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland, Küppelstein 34, 42857 Remscheid, Tel: 02191/794233, Fax: 02191/794230, <http://www.top-videonews.de> (Beschreibungen zu den einzelnen Filmen)

9 LEBEN, Deutschland 2011, Maria Speth, 105 Min., Farbe, FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, Filmgalerie 451

DIE ABENTEUER VON TIM UND STRUPPI: DAS GEHEIMNIS DER EINHORN, USA 2011, Steven Spielberg, 102 Min., FSK: 6, empfohlen ab 10 Jahre, Sony Pictures

DIE ANONYMEN ROMANTIKER, Frankreich, Belgien 2010, Jean-Pierre Améris, 85 Min., FSK: o.A., empfohlen ab 14 Jahre, EuroVideo

BEGINNERS, USA 2010, Mike Mills, 104 Min., FSK: o.A., empfohlen ab 14 Jahre, Universal

CHEYENNE - THIS MUST BE THE PLACE, Italien, Frankreich, Irland 2011, Paolo Sorrentino 118 Min., FSK: 12, empfohlen ab 16 Jahre, EuroVideo

COMPANY MEN, USA 2011, John Wells, 105 Min., FSK: 12, empfohlen ab 16 Jahre, Senator

CONTAGION, USA 2011, Steven Soderbergh, 102 Min., FSK: 12, empfohlen ab 12 Jahre, Warner

CRAZY, STUPID, LOVE, USA 2011, Glenn Ficarra, John Requa, 118 Min., FSK: 12, empfohlen ab 12 Jahre, Warner

FLIEGENDE FISCHE MÜSSEN INS MEER, Schweiz, Deutschland 2011, Güzin Kar, 84 Min., FSK: o.A., empfohlen ab 12 Jahre, Lighthouse Home Entertainment

DIE FRAU, DIE SINGT, Kanada 2009, Denis Villeneuve, 133 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, Arsenal Filmverleih

GELIEBTES LEBEN, Deutschland, Südafrika 2010, Oliver Schmitz, 106 Min., FSK: 12, empfohlen ab 12 Jahre, Senator

THE GREAT DEBATERS - DIE MACHT DER WORTE, USA 2007, Denzel Washington, 122 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, KSM

DER GROSSE CRASH – MARGIN CALL, USA 2011, J.C. Chandor, 102 Min., FSK: 6, empfohlen ab 14 Jahre, Koch Media

HERZENSBRECHER, Kanada 2010, Xavier Dolan,

Monia Chikri, Niels Schneider, 100 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, Kool Filmdistribution

DAS KONZERT, Frankreich, Italien, Rumänien, Russland, Belgien 2009, Radu Mihaileanu, 119 Min., FSK: o.A., empfohlen ab 10 Jahre, EuroVideo

LARRY CROWNE, USA 2011, Tom Hanks, 98 Min., FSK: 6, empfohlen ab 12 Jahre, Studiocanal

THE LEDGE - AM ABGRUND, USA 2011, Matthew Chapman, 112 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, Universum

DAS LIED IN MIR, Deutschland, Argentinien 2010, Florian Cossen, 94 Min., FSK: 12, empfohlen ab 16 Jahre, Schwarz-Weiß-Filmverleih

LUCIAS REISE, Italien, Argentinien 2010, Stefano Pasetto, 94 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, Profun Media

DIE MÄDCHEN VON TANNER HALL, USA 2009, Francesca Gregorini, Tatiana von Furstenberg 92 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, Universum Film

DER MANN DER ÜBER AUTOS SPRANG, Deutschland 2010, Nick Baker-Monteys, 105 Min., FSK: 6, empfohlen ab 12 Jahre, Arsenal Filmverleih

MEIN STÜCK VOM KUCHEN, Frankreich 2011, Cédric Klapisch, 107 Min., FSK: 12, empfohlen ab 12 Jahre, Studiocanal

NADER UND SIMIN – EINE TRENNUNG, Iran 2011, Asghar Farhadi, 118 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, Alamode Filmverleih

OPAL DREAM, Australien, Großbritannien 2005, Peter Cattaneo, nach dem Roman „Pobby and Dingan“ von Ben Rice, 82 Min., Farbe, FSK: 12, empfohlen ab 12 Jahre, cmv-Laservision

PHOEBE IM WUNDERLAND, USA 2008, Daniel Barnz, 91 Min., FSK: 6, empfohlen ab 10 Jahre, dtp entertainment

RESTLESS, USA 2010, Gus Van Sant, 91 Min., FSK:

6, empfohlen ab 14 Jahre, Sony Pictures

SITA SINGS THE BLUES, USA 2008, Nina Paley, 81 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, Alive

SOMMER IN ORANGE, Deutschland 2010, Marcus H. Rosenmüller, 110 Min., FSK: 12, empfohlen ab 12 Jahre, Majestic Filmverleih

SOUND OF NOISE, Schweden, Finnland 2010, Ola Simonsson, Johannes Stjärne Nilsson, 101 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, Sunfilm

SUBMARINE, Großbritannien 2010, Richard Ayoade, 94 Min., FSK: 12, empfohlen ab 14 Jahre, Kool Filmdistribution

SUPER 8, USA 2011, J.J. Abrams, 107 Min., FSK: 12, empfohlen ab 12 Jahre, Paramount

EIN TICK ANDERS, Deutschland 2010, Andi Rogenhagen, 87 Min., FSK: 6, empfohlen ab 14 Jahre, Lighthouse Home Entertainment

TOAST, Großbritannien 2010, S.J. Clarkson, 92 Min., FSK: 6, empfohlen ab 10 Jahre, MFA

VERFLIXT VERLIEBT, Schweiz 2003, Peter Luisi, 92 Min., FSK: 12, empfohlen ab 12 Jahre, Alive

WESTWIND, Deutschland 2011, Robert Thalheim, 90 Min., FSK: 6, empfohlen ab 14 Jahre, good!movies

Anbieter:

Alamode Filmverleih, Dachauer Straße 233, 80637 München, www.alamodefilm.de

Alive, Von-Hünefeld-Straße 2, 50829 Köln, www.alive-ag.de

Arsenal Filmverleih, Hintere Grabenstr. 20, 72070 Tübingen, www.arsenalfilm.de

cmv-Laservision, Ahornallee 50 14050 Berlin, www.cmv-laservision.de

dtp entertainment, Goldbekplatz 3-5, 22303 Hamburg, www.dtp-entertainment.com

EuroVideo, Oskar-Messter-Straße 15, 85737 Ismaning, www.eurovideo.de

Filmgalerie 451, Saarbrücker Straße 24, 10405 Berlin, www.filmgalerie451.de

good!movies, Schliemannstraße 5, 10437 Berlin, www.goodmovies.de

Koch Media, Lochhamerstr. 9, 82152 Planegg/München, www.kochmedia.com

Kool Filmdistribution, Ludwig Ammann & Michael Isele GbR, Belfortstraße 37 79098 Freiburg, www.koolfilm.de

KSM, Otto-von-Guericke Ring 15, 65205 Wiesbaden, www.ksmfilm.de

Lighthouse Home Entertainment, Borselstraße 14-16, 22765 Hamburg, www.lighthouse-kg.com

Majestic Filmverleih, Bleibtreustr. 15, 10623 Berlin, www.majestic.de

MFA + Filmdistribution, Bismarckplatz 9, 93047 Regensburg, www.mfa-film.de

Paramount Home Entertainment, Betastraße 10c,

85774 Unterföhring, www.paramount.de

Profun Media, Rödelheimer Landstr. 13 A, 60487 Frankfurt am Main, www.pro-fun.de

Schwarz-Weiß Filmverleih, Goebenstraße 30, 53113 Bonn, www.schwarzweiss-filmverleih.de

Senator Home Entertainment, Schönhauser Allee 53, 10437 Berlin, www.dvd.senator.de

Sony Pictures, Ickstattstrasse 1, 80469 München, www.sphe.de

Studiocanal, Neue Promenade 4, D-10178 Berlin, www.studiocanal.de

Sunfilm Entertainment, Schellingstr. 45, 80799 München, www.sunfilm.de

Universal Pictures, Christoph-Probst-Weg 26, 20251 Hamburg, www.universal-pictures.de

Universum Film, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.universumfilm.de

Warner Bros Entertainment, Humboldtstraße 62, 22083 Hamburg, www.warnerbros.de

Die **Kommission Zentrale Schulbibliothek** wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz berufen. Ihr gehören in der Schulbibliotheksarbeit erfahrene Lehrerinnen und Lehrer aus den Schulen in Rheinland-Pfalz sowie Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus den Büchereistellen im Landesbibliothekszentrum an. Derzeit besteht die Kommission aus folgenden Mitgliedern:

StD Kurt Cron (Leitung)

Rabanus Maurus Gymnasium
Am 117er Ehrenhof 2, 55118 Mainz
Telefon: (06131) 95 03070
Fax: (0131) 95 03073
E-Mail: info@schulbibliothek-rlp.de

OStR Gabriele Schütz

Burggymnasium Kaiserslautern
Burgstraße 18, 67659 Kaiserslautern
Telefon: (0631) 371630
Fax: (0631) 3716369
E-Mail: info@burg-kl.de

StD Joachim Franz

Staatliches Studienseminar für das Lehramt an
Gymnasien Landau
Nordring 23, 76829 Landau
Telefon: (06341) 935966
Fax: (06341) 935967
E-Mail: franz@landauseminar.de

Dipl.-Bibl. Jürgen Seefeldt

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Büchereistelle Koblenz
Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz
Telefon: (0261) 91500 - 300
Fax: (0261) 91500 - 302
E-Mail: seefeldt@lbz-rlp.de

StR Ulrike Kalbitz

Bischöfliches Willigis-Gymnasium
Willigisplatz 2, 55116 Mainz
Telefon: (06131) 286760
Fax: (06131) 2867612
E-Mail: ukalbitz@ewr-online.de

Dipl.-Bibl. Heike Steck

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Büchereistelle Neustadt
Lindenstraße 7 - 11, 67433 Neustadt
Telefon: (06321) 3915-13
Fax: (06321) 391539
E-Mail: steck@lbz-rlp.de

Dipl.-Bibl. Günter Pflaum

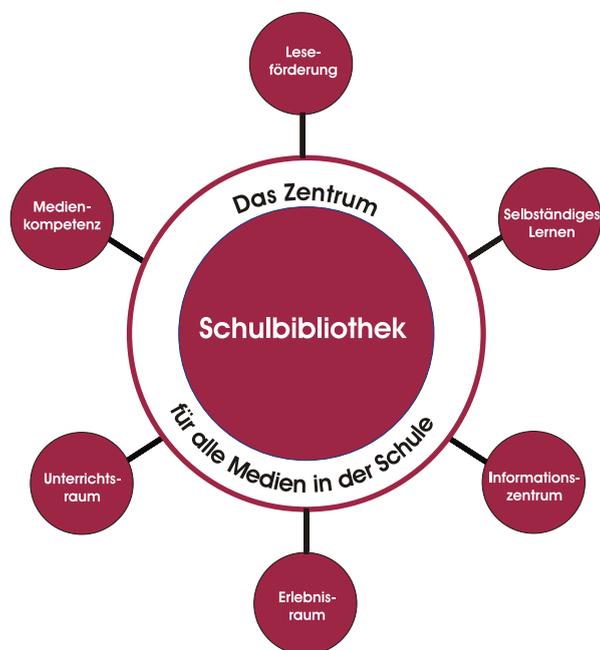
Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Büchereistelle Neustadt
Lindenstraße 7 - 11, 67433 Neustadt
Telefon: (06321) 3915-25
Fax: (06321) 391539
E-Mail: pflaum@lbz-rlp.de

OStR Dr. Michael Thomas

Paul-von-Denis-Gymnasium
Neustückweg, 67105 Schifferstadt
Telefon: (06235) 95540
E-Mail: doctomdive@gmx.de

Dipl.-Bibl. Marie-Luise Wenndorf

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Büchereistelle Koblenz
Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz
Telefon: (0261) 91500 - 312
Fax: (0261) 91500 - 302
E-Mail: wenndorf@lbz-rlp.de





Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Kommission Zentrale Schulbibliothek

c/o Rabanus-Maurus-Gymnasium
117er Ehrenhof 2
55118 Mainz

Telefon: 06131 95 030 70
info@schulbibliothek-rlp.de

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Büchereistelle Neustadt
Lindenstraße 7 -11
67433 Neustadt

Telefon: 06321 3915-0
Telefax: 06321 3915-39
info.buechereistelle-neustadt@lbz-rlp.de
www.lbz-rlp.de

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Büchereistelle Koblenz
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

Telefon: 0261 91500-301
Telefax: 0261 91500-302
info.buechereistelle-koblenz@lbz-rlp.de
www.lbz-rlp.de